

Evakuierungsstuhl Modell Venice Basic, Venice Plus, Venice Power Sicherungssystem Venice Clack

Ausg. 26052022 Deutsch



Lesen Sie dieses
Handbuch aufmerksam
durch und bewahren
Sie es für eine spätere
Einsichtnahme gut auf

Technischer Kundendienst Ferno

Der gebotene Kundendienst sowie der Technische Kundendienst sind wesentliche Aspekte jedes einzelnen Ferno Produkts. Notieren Sie sich bitte die Seriennummer des Produkts, bevor Sie sich mit uns in Verbindung setzen, und geben Sie diese bei jeder schriftlichen Mitteilung stets an. Bei Fragen zum Technischen Kundendienst wenden Sie sich bitte an die Ferno s.r.l.:

Telefon (gebührenfreie Nummer)	800.501.711
Fax	+39-051-6861508
E-Mail	assistenza@ferno.it

Kundendienst Ferno

Bei Kundendienstanforderungen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ferno s.r.l.:

HERSTELLER

Ferno s.r.l., Via Benedetto Zallone 26
40066 - Pieve di Cento (BO) - ITALIEN

Telefon (gebührenfreie Nummer)	800.501.711
Telefon	+39-051-6860028
Fax	+39-051-6861508
Internet	www.ferno.it

Unfallmeldung

(Verordnung über Medizinprodukte 745/17 Anh. I, Kapitel III Abs. 23.4)

Bei einem schweren, in Verbindung mit dem Gerät stehenden Unfall

wenden Sie sich bitte an Ferno S.r.l. und die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender ansässig ist.

E-Mail	eu-regulatory@ferno.it
Website für Assistenz - Ferno SOS	www.fermosos.it
Telefon	++39 051 6860028
Fax	++39 051 6861508

Haftungsbeschränkung

Dieses Handbuch enthält allgemeine Anweisungen für die Verwendung und die Wartung des Produkts. Diese Anleitung hat im Hinblick auf die möglichen Anwendungen und Arbeitsmaßnahmen keinen erschöpfenden Charakter. Die korrekte und sichere Verwendung des Produkts liegt ausschließlich im Ermessen des Benutzers. Die Sicherheitsinformationen sind als Serviceleistung für den Benutzer zu verstehen und gewährleisten nur das erforderliche Mindestniveau, um Verletzungen der Rettungshelfer und Patienten zu verhindern. Jegliche anderweitige, vom Benutzer angewendete Sicherheitsmaßnahme muss der sich in Kraft befindlichen Richtlinie entsprechen. Vor dem Verwenden des Produkts wird empfohlen, das Personal bezüglich seiner korrekten Anwendung zu schulen. Dieses Handbuch für die künftige Einsichtnahme aufbewahren. Bei Eigentumsübergang an einen neuen Benutzer muss es dem Produkt beigelegt werden. Weitere kostenlose Kopien können beim Kundendienst Ferno s.r.l. angefordert werden.


Eigentumserklärung

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen stehen unter dem Eigentum der Ferno s.r.l. - Via Benedetto Zallone 26, 40066 Pieve di Cento (BO).

Alle Patentrechte, Design-, Bau-, Reproduktion-, Gebrauchs- und Verkaufsrechte jedes in diesem Handbuch behandelten Artikels stehen unter Vorbehalt und unter dem ausschließlichen Eigentum der Ferno s.r.l., mit Ausnahme der ausdrücklich an Dritte übertragenen Rechte oder Rechte, die nicht auf im Eigentum des Lieferanten stehende Teile zurückführbar sind. Jede Vervielfältigung dieses Handbuchs in seiner Gesamtheit oder auszugsweise ist, sofern nicht ausdrücklich von Ferno s.r.l. autorisiert, verboten.

Garantiebeschränkungen

Die von Ferno verkauften Produkte werden von einer Garantie von 24 Monaten gegen Fabrikationsfehler abgedeckt. Die vollständigen Bedingungen der Gewährleistung und Haftung finden Sie im Kapitel 13 Garantie, auf Seite 56.



**GEBRAUCHS- UND
WARTUNGSANLEITUNG**

Für den Erhalt weiterer kostenloser Kopien dieser Gebrauchsanleitung setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst Ferno s.r.l. in Verbindung.

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel/Abschnitt	Seite		
Kundendienst ferno	2	8.10 Akku	29
Technischer kundendienst ferno	2	8.11 Einsetzen und entfernen des akkus	30
1 - Informationen zur sicherheit	4	8.12 Warnmeldungen des akkus	31
1.1 Achtung	4	8.13 Ladegerät	32
1.2 Wichtig	4	8.14 Die raupen	33
1.3 Durch blut übertragbare krankheiten	4	8.15 Spannen der raupen	34
1.4 Tragfähigkeit	4	8.16 Einstellen des endanschlagrings	35
1.5 Kompatibilität mit halterungssystemen	4	8.17 Einstellen der bremsen (im fall einer fehlausrichtung)	35
1.6 Entsorgung	4	9 - Verwendung des tragstuhls venice power	36
1.7 Glossar der symbole	5	9.1 Vor inbetriebnahme des tragstuhls	36
1.8 Informations- und sicherheitsetiketten	6	9.2 Gebrauchsanweisung	36
2 - Schulung und qualifikationen der rettungshelfer	7	9.3 Transfer des patienten	37
2.1 Qualifikationen	7	9.4 Bewegung des tragstuhls	37
2.2 Schulung	7	9.5 Transport treppabwärts	37
3 - Das gerät	7	9.6 Auf der treppe anhalten	38
3.1 Beschreibung und verwendungszweck	7	9.7 Transport treppaufwärts	38
3.3 Bestandteile (venice basic)	8	9.8 Einsatz ohne motor	39
3.4 Bestandteile (venice plus)	9	9.9 Zusätzliche hilfe	40
3.5 Bestandteile (venice power)	10	10 - Wartung	41
3.6 Allgemeine technische daten	11	10.1 Ordentliche und vorsorgewartung	41
4 - Zubehör	13	10.2 - Desinfektion des geräts	41
4.1 Zubehör venice (nicht im lieferumfang enthalten)	13	10.3 Reinigen des geräts	42
4.2 Im lieferumfang von venice power enthaltene bestandteile	14	10.4 Inspektion	42
5 - Konfiguration des geräts	15	10.5 Schmierer der vorrichtung	42
5.1 Werkseinstellungen	15	10.6 Inspektion venice power	44
5.2 Befestigung der gurte	15	10.7 Batterien des bedienteils	45
5.3 Hintere klappgriffe	17	10.8 Einstellen der raupenspannung	46
5.5 Hinterradbremse	18	10.9 Entfernung und anbringung der abs platten	47
Abbildung 5.4 - Vordere teleskopgriffe	18	10.10 Hilfsanschlusskabel	48
6 - Verwendung des tragstuhls	19	Achtung	49
7 - Transfer des patienten	19	12 - Technischer kundendienst	55
7.1 Verwendung des tragstuhls	19	13 - Garantie	56
7.2 Auf der treppe anhalten	21	Aufzeichnung der schulungseinheiten	57
7.3 Zusätzliche hilfe	21		
7.4 Transport treppabwärts mit dem tragstuhl und manueller raupe (venice plus)	22		
8 - Konfiguration des tragstuhls venice power	24		
8.1 Werkseinstellungen	24		
8.2 Motorisiertes system	25		
8.3 Bedienteil	26		
8.4 Einschalttaste	27		
8.5 Aufwärts- und abwärtsstasten	27		
8.6 Bremsstaste („brake“)	28		
8.7 Beleuchtungstaste	28		
8.8 Funktion des geschwindigkeitsbegrenzers ssl	28		
8.9 Wahl der transportgeschwindigkeit	28		

1 - INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT

1.1 Achtung

Die Warnzeichen weisen auf potenzielle Gefahrensituationen hin, die bei einer Unterschätzung zu Unfällen, Personen- und/oder Sachschäden führen können.

ACHTUNG

Ungeschulte Benutzer könnten sich verletzen und/oder Schäden und/oder Verletzungen anderer verursachen. Erlauben Sie nur geschultem und qualifiziertem Personal die Verwendung des Geräts.

Ein nicht korrekt erfolgreicher Einsatz des Geräts kann Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Das Gerät gemäß den in diesem Handbuch gegebenen Beschreibungen verwenden.

Gelegentliche Helfer können Schäden und/oder Verletzungen verursachen oder sich selbst verletzen. Behalten Sie stets die Kontrolle über das Gerät, aktivieren Sie die Bedienelemente und koordinieren Sie die Helfer.

Ein unbeaufsichtigter Patient kann sich verletzen. Lassen Sie den Patienten nie alleine und unterstützen Sie ihn bei allen, mit dem Gerät vorgenommenen Tätigkeiten.

Ein mangelndes Anlegen der Gurte kann dazu führen, dass der Patient herunterfällt und damit seine Unversehrtheit beeinträchtigt werden kann. Sichern Sie den Patienten stets mit den Gurten am Gerät.

Eine unsachgemäße Wartung kann schwere Unfälle, Verletzungen und/oder Schäden zur Folge haben. Die Wartung entsprechend den Beschreibungen in dieser Betriebsanleitung vornehmen.

Die Anwendung unangemessener und nicht autorisierter Geräte kann Unfälle, Verletzungen und/oder Schäden zur Folge haben. Verwenden Sie ausschließlich von Ferno s.r.l. zugelassene und autorisierte Geräte.

Unbefugte Änderungen am Gerät können Verletzungen und/oder Schäden verursachen. Das Gerät nur wie von Ferno vorgesehen verwenden.

Unbefugte und seitens von nicht von Ferno s.r.l. autorisierten Technikern vorgenommene Reparaturen bewirken den Verlust aller Garantien und können sich bei jeglicher Anwendung des Geräts gefährlich auswirken.

Nicht-Original-Ersatzteile und ein unsachgemäßer Kundendienst können Schäden und/oder Verletzungen zur Folge haben. Ausschließlich Original-Ersatzteile von Ferno verwenden und den Kundendienst von Ferno s.r.l. in Anspruch nehmen.

1.2 Wichtig

Die Felder mit der Angabe „Wichtig“ enthalten wichtige Informationen bezüglich der Verwendung und/oder Wartung des Geräts.

Wichtig

1.3 Durch Blut übertragbare Krankheiten

Um das Risiko von durch Blut übertragbaren Infektionskrankheiten, wie beispielsweise HIV-1 oder Hepatitis zu reduzieren, befolgen Sie bitte gewissenhaft die Anweisungen zur Desinfektion und Reinigung, die in diesem Handbuch gegeben werden.

1.4 Tragfähigkeit

Die Tragfähigkeit des Geräts Venice nicht überschreiten. Siehe Abschnitt 3.6 Allgemeine technische Angaben, Seite 11.

1.5 Kompatibilität mit Halterungssystemen

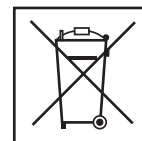
Die Verwendung des Tragstuhls VENICE POWERTRAXX ist mit dem Halterungssystem Ferno VENICE CLACK für dessen Lagerung vorgesehen.

Jede andere Konfiguration ist nicht mit den Spezifikationen und Anweisungen in diesem Handbuch kompatibel. Ferno s.r.l. übernimmt keinerlei Haftung für Schäden der Anwender oder von Dritten, die sich aus einer nicht konformen Anwendung des Tragstuhls VENICE POWERTRAXX ergeben.

1.6 Entsorgung

KORREKTE ENTSORGUNG DER AKKUS/BATTERIEN

Die Akkus/Batterien müssen am Ende ihres Lebenszyklus ordnungsgemäß entsorgt werden. Die Akkus/Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Für die ordnungsgemäße Entsorgung wenden Sie sich bitte an die zuständige Entsorgungseinrichtung.



Li-ion

Der Tragstuhl verfügt über einen nachladbaren Lithium-Ionen-Hauptakku für die Versorgung des motorisierten Systems und zwei nicht nachladbare Batterien vom Typ „AA“ für das Bedienteil.

WEEE-RICHTLINIE (E.U.)

Die Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) schränkt die Abfälle von Elektro- und Elektronikgeräten ein. Für die ordnungsgemäße Entsorgung wenden Sie sich bitte an die zuständige Entsorgungseinrichtung.

1.7 Glossar der Symbole

Am Tragstuhl und/oder in diesem Handbuch sind die nachstehend definierten Symbole vorhanden. Das CE-Zeichen ist an der Halterung und in diesem Handbuch vorhanden.



Vorsicht:
Verletzungsgefahr



Vorsicht:
Stromschlaggefahr



Vorsicht: Mechanische
Gefahr



Die Gebrauchsanleitung
aufmerksam lesen



Zur Anwendung des
Tragstuhls sind mindestens
zwei qualifizierte Bediener
erforderlich.



Tragfähigkeit (in Pfund,
Kilo und Stone)



Anwendungsteil Typ B



ON



OFF



AUFWÄRTS



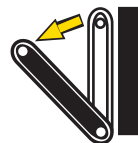
ABWÄRTS



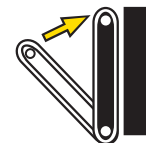
Entriegelt



Verriegelt



Raupenfahrwerk
ausklappen



Raupenfahrwerk
einklappen



Ladezustand der Batterien niedrig
(die Batterien des Bedienteils
ersetzen)



Ladezustand des
Hauptakkus OK



Ladezustand des
Hauptakkus niedrig



Ladezustand des Hauptakkus
ungenügend



Auf die roten Tasten des
Hauptakkus DRÜCKEN, um sie
entnehmen zu können



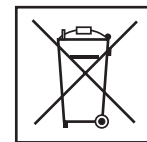
Nicht
schmieren



Schmieren



Nicht mit
Hochdruckreinigern
reinigen



WEEE-Richtlinie:
Die Batterien und Akkus
ordnungsgemäß entsorgen



QR Code



Das Produkt erfüllt
die Standards der
Europäischen Union



Medical Device

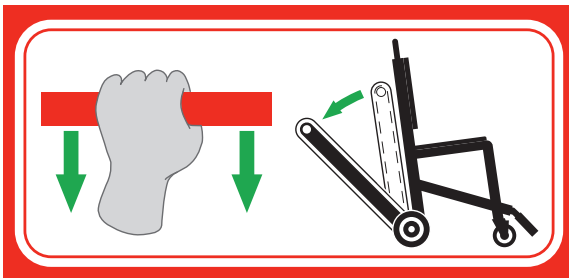
1.8 Informations- und Sicherheitsetiketten

Die Informations- und Sicherheitsaufkleber enthalten wichtige Informationen, die dem Benutzer bekannt sein müssen.

Die auf den Aufklebern gegebenen Anweisungen lesen und befolgen. Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Etiketten umgehend. Für den Erhalt neuer Aufkleber setzen Sie sich bitte mit dem Kundenservice Ferno s.r.l. in Verbindung. (Seite 2). Die nachstehend abgebildeten Etiketten sind am Gerät angebracht.



Etikett mit Angabe der Seriennummer und Tragfähigkeit



Etikett mit Anweisungen zum Ausklappen des Raupenfahrwerks



Etikett mit Anweisungen zum Einklappen des Raupenfahrwerks



Etikett „NICHT schmieren“

2 - SCHULUNG UND QUALIFIKATIONEN DER RETTUNGSHELFER

2.1 Qualifikationen

Die Rettungshelfer, die das Gerät verwendet, müssen:

- Erfahrung auf dem spezifischen Gebiet der Bewegung von Patienten und deren Transports haben;
- über die erforderlichen Fähigkeiten verfügen, um dem Patienten zu helfen;
- die Schulungseinheiten in das Formular auf Seite 57 eintragen.

2.2 Schulung

Von den Anwendern wird gefordert, dass sie:

- alle Informationen in dieser Gebrauchsanleitung aufmerksam lesen und verstehen;
- an einem angemessenen Schulungskurs über die Verwendung des Geräts teilnehmen;
- dass Sie üben, mit dem Gerät umzugehen, bevor sie es in realen Situationen mit Patienten verwenden.
- müssen die Schulungseinheiten aufzeichnen.

ACHTUNG

Ein nicht korrekt erfolgreicher Einsatz des Geräts kann Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Das Gerät gemäß den in diesem Handbuch gegebenen Beschreibungen verwenden.

Wichtig

Ferno s.r.l. haftet nicht für Schäden, die den Benutzern und/oder Dritten durch den unsachgemäßen Gebrauch des Geräts entstehen, und wenn der Evakuierungsstuhl Venice mit einer (einem) nicht von Ferno s.r.l. genehmigten Vorrichtung/Gerät verwendet wird.

ACHTUNG

Jegliche nicht von Ferno s.r.l. autorisierte Konfiguration könnte zu Schäden und/oder schweren Verletzungen führen. Im Falle einer andersartigen Konfiguration setzen Sie sich bitte direkt den Technischen Service von Ferno s.r.l. in Verbindung (siehe Seite 2).

3 - DAS GERÄT

3.1 Beschreibung und Verwendungszweck

Der Evakuierungsstuhl Modell Ferno VENICE (im vorliegenden Handbuch einfach als „Tragstuhl“ bezeichnet) ist ein Gerät für den Transport eines sitzenden Patienten über Treppen und auf ebenen Flächen. Der Tragstuhl lässt sich mit einer Reihe von Zubehörteilen ausstatten und ist mit der manuellen und motorbetriebenen Raupe (Track) kompatibel. Das letztgenannte System wird von einem 28 VDC Akku versorgt (im Standard-Lieferumfang). Der Bediener kann den Tragstuhl mit Hilfe eines Bedienteils mit leicht zugänglichen und gut erkennbaren Bedienelementen steuern. Das Bedienteil befindet sich auf dem ausziehbaren Transportgriff. Der Tragstuhl darf nur von angemessen geschulten Bedienern verwendet werden. Der Tragstuhl ist für den professionellen Einsatz durch mindestens 2 qualifizierte Bediener vorgesehen. Es kann Hilfe nötig sein.



Die Anwendung des Geräts erfordert den Einsatz von mindestens zwei qualifizierten Rettungshelfern.



Die Gebrauchsanleitung aufmerksam lesen

um schwergewichtige Patienten zu transportieren und/oder in Fällen, in denen es die Situation gemäß den lokalen Sanitätsvorschriften erfordert. Ein dritter Bediener kann abhängig von den örtlichen Vorschriften erforderlich sein. Zusätzliche Helfer können erforderlich sein, um schwergewichtige Patienten zu transportieren und/oder in Fällen, in denen es die Situation gemäß den lokalen Sanitätsvorschriften erfordert.

IM LIEFERUMFANG ENTHALTENE KOMPONENTEN DES GERÄTS

- Vordere, verlängerbare Teleskopgriffe mit 5 Positionen
- Hintere Klappgriffe
- 200 mm-Hinterräder - Breite 30 mm
- 150 mm-Vorderräder - Breite 30 mm
- Patientengurtsystem
- Betriebsanleitung

3.2 CE-Konformität

VERORDNUNG FÜR MEDIZINPRODUKTE

Die Ferno Produkte erfüllen die Anforderungen der Europäischen Verordnung 17/745 über Medizinprodukte (MDR).

Jede weitere Information unter: www.ferno.it



3.3 Bestandteile (Venice Basic)

ACHTUNG

Der Evakuierungsstuhl Modell Ferno VENICE ist mit einer Reihe von Zubehörteilen konfigurierbar. Bei Anbringung einer manuellen Raupe oder einer motorisierten Track spricht man jeweils von Venice Plus oder Venice Power.

Verlängerbare Teleskopgriffe mit 5 Positionen

Vordere Lenkräder in Größe 150 mm



Sperrhebel

FRONTANSICHT

Hintere Klappgriffe

Hinterräder in 200 mm



SEITLICHE ANSICHT

3.4 Bestandteile (Venice Plus)

FRONTANSICHT

⚠ ACHTUNG

Der Evakuierungsstuhl Modell Ferno VENICE PLUS ist mit einer Reihe von Zubehörteilen konfigurierbar und mit manueller Raupe (manuellem Track) ausgestattet.

Ausziehbarer
Transportgriff
(höhenverstellbar)



Stellhebel
des Griffs

Einstellung der
Raupenspannung

Arretierung für
Raupengleitschiene



SEITLICHE ANSICHT

3.5 Bestandteile (Venice Power)

ACHTUNG

Der Evakuierungsstuhl Modell Ferno VENICE POWER ist mit einer Reihe von Zubehörteilen konfigurierbar und mit motorisierter Schiene (Powertraxx) ausgestattet.

ANSICHT VON HINTEN

SEITLICHE ANSICHT



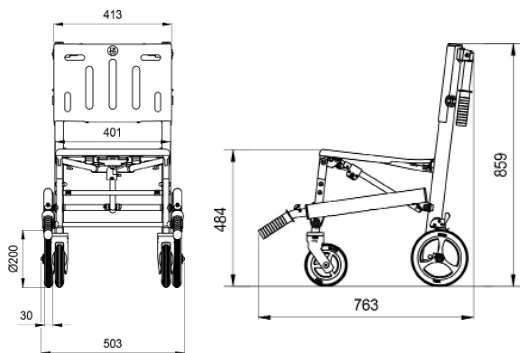
3.6 Allgemeine technische Daten

Ferno behält sich das Recht vor, die technischen Angaben ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit dem Kundenservice von Ferno in Verbindung.

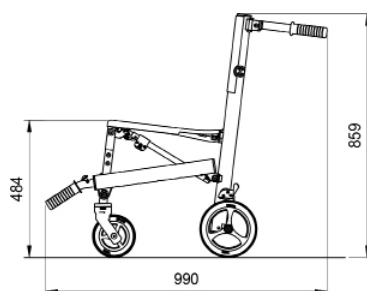
VENICE BASIC

Technische Daten		
Tragfähigkeit	507 lbs	230 kg
Gewicht	21,83 lbs	9,9 kg
Zusammengeklappter Tragstuhl		
Breite	19,80 in	503 mm
Höhe	35,75 in	908 mm
Tiefe	8,03 in	203 mm
Aufgeklappter Tragstuhl		
Breite	19,80 in	503 mm
Höhe	33,82 in	859 mm
Tiefe	30 in	763 mm

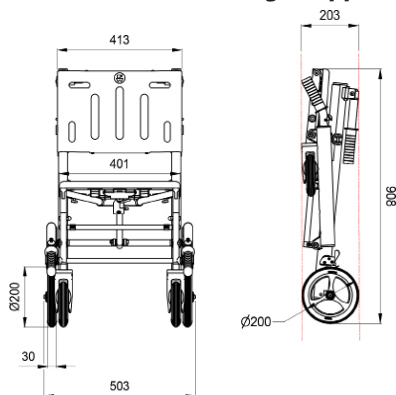
Venice Basic aufgeklappt



Venice Basic mit ausgeklappten hinteren Griffen



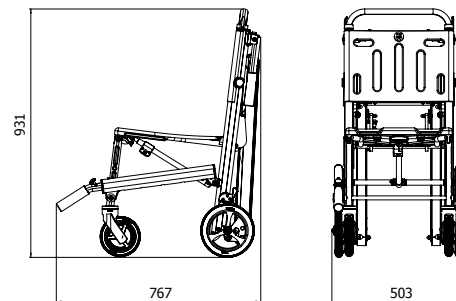
Venice Basic zusammengeklappt



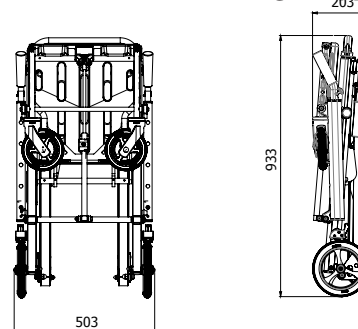
VENICE PLUS

Technische Daten		
Tragfähigkeit	507 lbs	230 kg
Gewicht	31 lbs	14 kg
Zusammengeklappter Tragstuhl		
Breite	19,8 in	503 mm
Höhe	37 in	933 mm
Tiefe	7 in	225 mm
Aufgeklappter Tragstuhl		
Breite	19,80 in	503 mm
Höhe	37 in	931 mm
Tiefe	30 in	767 mm

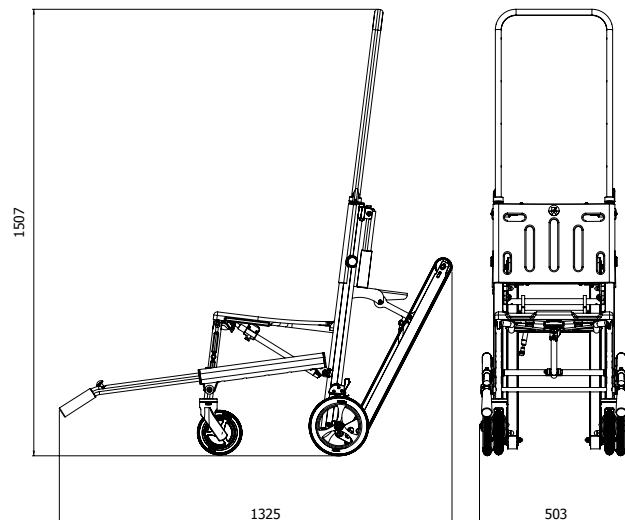
Venice Plus aufgeklappt



Venice Plus zusammengeklappt



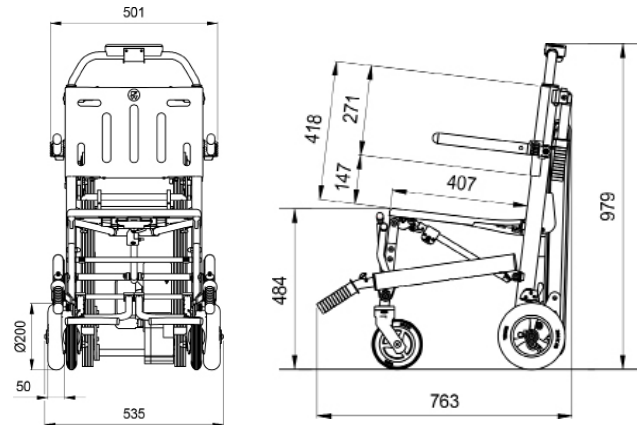
Venice Plus aufgeklappt, mit aufgeklappten Raupen, ausziehbaren Griffen und Teleskopgriffen



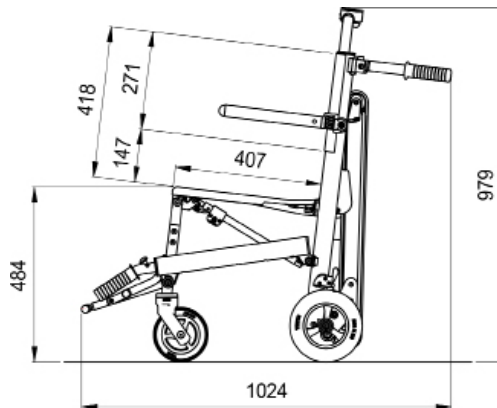
VENICE POWER

Technische Daten		
Tragfähigkeit	507 lbs	230 kg
Gewicht	53,3 lbs	24,2 kg
Zusammengeklappter Tragstuhl		
Breite	21,06 in	535 mm
Höhe	39,17 in	995 mm
Tiefe	7,99 in	203 mm
Aufgeklappter Tragstuhl		
Breite	21,06 in	535 mm
Höhe	38,54 in	979 mm
Tiefe	30 in	763 mm

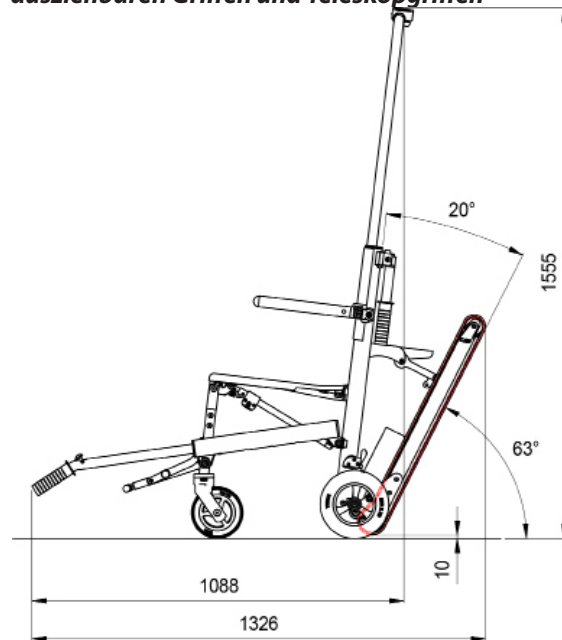
Venice Power (full optional) aufgeklappt



Venice Power (full optional) mit angehobener Fußstütze und aufgeklappten hinteren Griffen



Venice Power (full optional) mit aufgeklappten Raupen, ausziehbaren Griffen und Teleskopgriffen



Tragfähigkeit

Niemals die Tragfähigkeit des Geräts überschreiten. Überprüfen Sie das Gerät, wenn die Tragfähigkeit überschritten wurde.



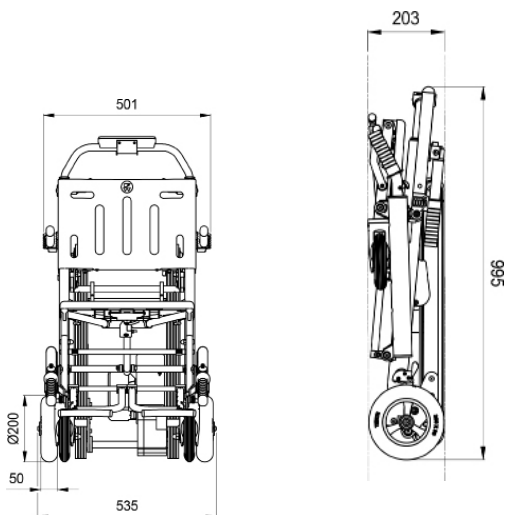
⚠ ACHTUNG

DAS MOTERGEHÄUSE NICHT ÖFFNEN.

Es sind keine vom Benutzer zu reparierenden Teile vorhanden. Setzen Sie sich für den technischen Kundendienst bitte mit Ferno s.r.l. in Verbindung.



Venice Power (full optional) zusammengeklappt



4 - ZUBEHÖR

Ferno bietet verschiedenes Zubehör an, das für die Verwendung mit dem Tragstuhl Venice zugelassen ist. Beachten Sie unbedingt die in dieser Gebrauchsanleitung enthaltenen Anweisungen.

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst von Ferno in Verbindung (Seite 2).

4.1 Zubehör Venice (nicht im Lieferumfang enthalten)

Der Tragstuhl Venice ist mit einer Reihe von Zubehörteilen sowie der manuellen Raupe (Venice Plus) und dem motorisierten Track (Raupe) (Venice Power) konfigurierbar.

VERSTELLBARE ARMLEHNEN

Zum Anheben oder Absenken der Armlehnen auf die gewünschte Höhe bringen.

Armlehne auf der Breite erweitern: Das Arretierungssystem betätigen, die Armlehne hochziehen und dabei parallel zum Boden halten, die Armlehne auf die gesamte Breite erweitern. Prüfen Sie, dass die Armlehne arretiert ist.

Armlehne auf der Breite enger stellen: Das Arretierungssystem betätigen, die Armlehne hochziehen und dabei parallel zum Boden halten, die Armlehne bis zum Erreichen der ursprünglichen Position enger stellen. Prüfen Sie, dass die Armlehne eingerastet ist (Abbildung 1 und 2).

BEINSTÜTZE

Die Nutmutter lösen und die Stütze nach oben stellen. Wurde die gewünschte Position erreicht, die Nutmutter anziehen, bis die Beinstütze vollkommen stabil ist.

Die Beinstütze kann verlängert und geneigt werden, um dem Patienten den richtigen Winkel für einen optimalen Bewegungskomfort, zum Beispiel, wenn er einen Gips trägt, zu gewährleisten.

Bei Nichtverwendung kann sie in der Tasche hinter der Sitzfläche Ihres Tragstuhls Venice verstaut werden.

VERLÄNGERUNG DER RÜCKENLEHNE

Die Verlängerung der Rückenlehne des Tragstuhls Venice (Abbildung 3) ist ein besonders nützliches Zubehör, um die durch die Kante der Rückenlehne an der Wirbelsäule entstehenden Unannehmlichkeiten während des Treppensteigens zu lindern.

ACHTUNG

Die Anwendung unangemessener und nicht autorisierter Geräte kann Unfälle, Verletzungen und/oder Schäden zur Folge haben. Verwenden Sie ausschließlich von Ferno s.r.l. zugelassene und autorisierte Geräte.

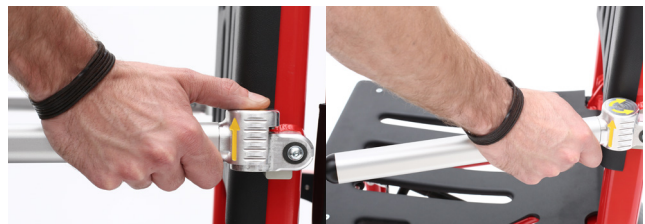


Abbildung 1

Abbildung 2



Fuß-/Beinstütze



Abbildung 3

4.2 Im Lieferumfang von Venice Power enthaltene Bestandteile

- Motorisiertes System für den Auf- und Abstieg über Treppen
- Bedienteil
- Nachladbarer Lithium-Ionen-Akku 28 V
- Alkali-Batterien 1,5 V, Typ AA
- Akkuladegerät
- 220-240 VAC, 50/60 Hz (Europa); CE-Zertifikat
- Hilfsanschlusskabel



Hauptakku



Akku-Ladegerät



Aufbewahrungstasche

Serielle Steckerbuchse

Hilfsanschlusskabel



Geschwindigkeitstaste

Bremstaste (Brake)

Beleuchtungstaste

Bedienteil



Grüne Leuchtanzeige „Eingeschaltet“

Rücklicht

Hauptakku

Einschalttaste

Motorgehäuse

Das System der Vorder- und Rücklichter



Verbinder für Hilfskabel

Raupen

Bestandteile - Motorisiertes System

5 - KONFIGURATION DES GERÄTS

5.1 Werkseinstellungen

Vor der Verwendung des Geräts Venice:

- Die Gurte befestigen.
- Den Tragstuhl überprüfen (siehe [Abschnitt 10.4 Inspektion, Seite 42](#)).
- Alle im Lieferumfang enthaltene Bestandteile des Geräts überprüfen.

5.2 Befestigung der Gurte

Sichern Sie den Patienten mit den Gurten am Tragstuhl.

Jeder Gurt muss an beiden Seiten der Sitzfläche oder der Rückenlehne und am Aluminiumrahmen des Tragstuhls befestigt werden. Bevor der Tragstuhl bewegt wird, alle Gurte sichern.

ZWEITEILIGE GURTE

1. Den Gurt durch den Schlitz in der Sitz- oder Rückenplatte führen (Abbildung 1 und 2).
2. Den Gurt so befestigen, dass er um den gesamten Aluminiumrahmen des Tragstuhls liegt. Einen Knoten machen und die Schnalle (Aufnahme- oder Steckteil) einsetzen, dann am Gurt so weit ziehen, dass er die Platte und den Rahmen umgibt.
3. Die Punkte von 1 bis 2 am anderen Gurtende wiederholen.



Abbildung 1



Abbildung 2

KONFIGURATION DER GURTE

Es sind zwei Konfigurationsarten möglich: waagrecht und über Kreuz.

WAAGRECHTE KONFIGURATION

Einen Brustgurt und einen Oberschenkelgurt verwenden (Abbildung 3).

1. Den Brustgurt über die vertikalen Schlitzte der Platte der Rückenlehne befestigen.
2. Den Oberschenkelgurt über die Schlitzte der Sitzplatte befestigen.
3. Den Fußgurt über den Hauptrahmen befestigen.



Abbildung 3

ÜBERKREUZTE KONFIGURATION

Zwei Brustgurte und einen Oberschenkelgurt verwenden (Abbildung 4).

1. Ein Ende des ersten Brustgurts über den oberen waagrechten Schlitz in der Platte der Rückenlehne befestigen.
2. Das andere Ende über den Schlitz der Sitzplatte an der anderen Tragstuhlseite befestigen.
3. Denselben Vorgang mit dem zweiten Brustgurt wiederholen.
4. Den Oberschenkelgurt über die Schlitzte in der Sitzfläche des Tragstuhls befestigen.
5. Den Fußgurt über den Hauptrahmen befestigen.



Abbildung 4

AUFKLAPPEN DES TRAGSTUHLIS

1. Neben dem Tragstuhl stehend mit einer Hand die Rückenlehne und mit der anderen die Sitzfläche mit dem Sperrhebel greifen.
2. Den Lösungshebel betätigen und so lange gezogen halten, bis dieser Vorgang beendet ist. Dann die Sitzfläche so weit von der Rückenlehne wegziehen, bis der Tragstuhl ganz aufgeklappt ist, dann in aufgeklappter Position arretieren. (Abbildung 5)
3. Überprüfen, dass der Tragstuhl ganz aufgeklappt ist und dass das Arretiersystem funktioniert, indem man versucht, die Sitzfläche der Rückenlehne zu nähern.



Abbildung 5

ZUSAMMENKLAPPEN DES TRAGSTUHLIS

1. Die Gurte schließen und so regulieren, dass sie das Schließen des Tragstuhls nicht behindern.
2. Neben dem Tragstuhl stehend mit einer Hand die Rückenlehne und mit der anderen die Sitzfläche mit dem Sperrhebel greifen.
3. Den Arretierhebel betätigen und die Sitzfläche der Rückenlehne nähern.
4. Sich vergewissern, dass der Tragstuhl vollkommen zusammengeklappt und das Arretiersystem eingerastet ist.

Anmerkung: Den Tragstuhl beim Zusammenklappen leicht nach vorne neigen, damit die Vorderräder die richtige Position einnehmen. (Abbildung 6)

Die Vorderräder so nach innen drehen, dass sie an den vorgesehenen Magneten feststellen. (Abbildung 7)



Abbildung 6



Abbildung 7

5.3 Hintere Klappgriffe

Der hinter der Rückenlehne stehende Bediener kann die hinteren Klappgriffe (Abbildung 8) verwenden, um den Tragstuhl auf ebenen Flächen und beim Treppenauf- und-abstieg zu befördern.



Abbildung 8

Abbildung 5.4 - Vordere Teleskopgriffe

Der Tragstuhl verfügt über zwei vordere Teleskopgriffe, die auf 5 verschiedene Positionen (Abbildung 9) gestellt werden können.

Während des Einsatzes die ausgezogene Stellung anwenden.

VERSTELLEN DER TELESKOPGRIFFE

1. Den roten Hebel nach vorne drücken und die Griffe bis in die gewünschte Position herausziehen oder einschieben.
2. Den Hebel loslassen und den Griff nach vorne oder nach hinten gleiten lassen, bis er korrekt arretiert ist.
3. Beide Griffe in derselben Position arretieren.
4. Sichterstellen, dass beide Griffe richtig eingerastet sind, indem Sie versuchen, sie zu ziehen oder sie anzudrücken, ohne den Hebel zu betätigen. Falls sie korrekt eingerastet sind, sollten sich die Griffe nicht bewegen.



Abbildung 9

5.5 HinterradbremSEN

Zum Einlegen der an den Hinterrädern angebrachten Bremsen den roten Hebel mit dem Fuß herunterdrücken. (Abbildung 10)

Zum Lösen der Bremse, den roten Hebel mit dem Fuß anheben. (Abbildung 11)



Abbildung 10



Abbildung 11

6 - VERWENDUNG DES TRAGSTUHL

Vor Inbetriebnahme des Tragstuhls

Das Personal, das den Tragstuhl verwendet, muss die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen gelesen und verstanden haben.

Vor jeder Tätigkeit mit dem Tragstuhl sicherstellen, dass:

- alle Bestandteile und die Gurte vorhanden sind, dass der Tragstuhl keine Anzeichen von Beschädigung oder Abnutzung aufweist und einwandfrei funktioniert.
- Die Anweisungen im Kapitel 5 Konfiguration des Geräts, Seite 15 befolgen.

GEBRAUCHSANWEISUNGEN

- Dieses Handbuch gibt keine medizinischen Anweisungen.
- Es liegt in der Verantwortung der Benutzer, alle Maßnahmen auf eine korrekte und für den Patienten und für sich selbst sichere Art durchzuführen.
- Das vorliegende Handbuch erläutert die Verwendung des Tragstuhls in einem idealen Szenarium und ist als unverbindlich zu verstehen.
- Der Tragstuhl muss von mindestens zwei qualifizierten und geschulten Bedienern verwendet werden.
- Die Rettungshelfer müssen zusammenarbeiten und während allen Vorgängen die Kontrolle über den Tragstuhl behalten.
- Folgen Sie den Anweisungen der Standardrichtlinien für den Patiententransport im Notfall.
- Ferno empfiehlt die Anwesenheit einer dritten, geschulten Person als Supervisor während der Verwendung des Tragstuhls auf Treppen beim Aufwärts- sowie Abwärtstransport.
- Heben Sie nur das Gewicht, das Sie auch sicher halten können. Nehmen Sie bei schweren Lasten (Patienten und Ausrüstung) zusätzliche Hilfe in Anspruch.

ACHTUNG

Ein nicht korrekt erfolgreicher Einsatz des Tragstuhls kann Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Den Tragstuhl gemäß den Beschreibungen in diesem Handbuch verwenden.

ACHTUNG

Ein unbeaufsichtigter Patient kann sich verletzen. Lassen Sie den Patienten nie alleine und unterstützen Sie ihn bei allen mit dem Tragstuhl verbundenen Tätigkeiten.



Die Anwendung des Geräts erfordert den Einsatz von mindestens zwei qualifizierten Rettungshelfern.



Die Gebrauchsanleitung aufmerksam lesen

7 - TRANSFER DES PATIENTEN

DEM PATIENTEN BEIM HINSETZEN HELFEN

- Den Tragstuhl aufklappen und sich vergewissern, dass er korrekt in ausgeklappter Position arretiert ist.
- Sichergehen, dass der Tragstuhl so platziert/festgehalten ist, dass er nicht rückwärts/vorwärts rollen kann.
- Dem Patienten den anerkannten Verfahren und örtlichen Richtlinien entsprechend Hilfe leisten.
- Die Brust- und Oberschenkelgurte anschnallen und regulieren.

DEM PATIENTEN BEIM AUFSTEHEN HELFEN

- Sicherstellen, dass der Tragstuhl so platziert/festgehalten ist, dass er nicht rückwärts/vorwärts rollen kann.
- Die Brust- und Oberschenkelgurte lösen.

ACHTUNG

Sich vergewissern, dass alle Arretierungssysteme des Tragstuhls eingerastet sind, wenn sich der Patient setzt. Sollten sie ausgeklappt sein, klappen Sie sie ein, bevor sich der Patient setzt.

7.1 Verwendung des Tragstuhls

Beim **TRANSPORT TREPPAUFWÄRTS** müssen die Bediener den Tragstuhl mit dem darauf sitzenden Patienten tragen.

- Vor dem Anheben/Tragen des Tragstuhls ist zu überprüfen, dass der Patient ordnungsgemäß mit den Gurten gesichert ist. Falls erforderlich, sollten zusätzliche Gurte und zusätzliche Hilfen verwendet werden.
- Vor Beginn des Aufstiegs die Hinterradbremse einlegen.

- Ferno empfiehlt, dass sich beim Transport auf Treppen die beiden Bediener gegenüberstehen und ein dritter geschulter Bediener den Vorgang unterstützt. (Abbildung 1). Nach Belieben kann der Bediener an der Fußseite aber auch vorwärts schauend (dem Patienten den Rücken zuwenden) vorgehen. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften für den Transport der Tragestühle. Falls erforderlich, zusätzliche Hilfe in Anspruch nehmen.

- Den Patienten mit Kopfseite in Position vor der Treppe transportieren.

1. **Bediener an Fußseite:** Ziehen Sie die vorderen Teleskopgriffe, auf die gewünschte Länge heraus. Überprüfen Sie, dass die Griffe richtig eingerastet sind, und sie gut festhalten.

2. **Bediener an Kopfseite:** Die Transportklappgriffe anheben.

3. **Supervisor:** Er stellt sich hinter den Bediener der Kopfseite und leitet ihn beim Aufstieg an.

4. **Bediener an Kopfseite:** Fest umfassen und den Kollegen kontrollieren.

5. **Bediener und Supervisor:** Der Supervisor legt seine Hand auf den Rücken des vorderen Bedieners und leitet ihn während des Transports an. (Abbildung 2)

6. **Beide Bediener:** Am Ende des Aufstiegs müssen sie den Tragestuhl am Boden abstellen und dafür sorgen, dass er standfest ist.

7. **Bediener an Fußseite:** Die vorderen Teleskopgriffe wieder einschieben.

8. **Bediener an Kopfseite:** Mit dem Transport des Tragestuhls auf ebener Fläche fortfahren.



Abbildung 1

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Rettungshelfer geschult und körperlich zur Beförderung der Lasten tauglich sind.



Abbildung 2

Beim **TRANSPORT TREPPABWÄRTS** müssen die Bediener den Tragestuhl mit dem darauf sitzenden Patienten anheben.

- Vor dem Anheben/Tragen des Tragestuhls ist zu überprüfen, dass der Patient ordnungsgemäß mit den Gurten gesichert ist. Falls erforderlich, sollten zusätzliche Gurte und zusätzliche Hilfen verwendet werden.

- Vor Beginn des Aufstiegs die Hinterradbremsten einlegen.

- Ferno empfiehlt, dass die beiden Bediener einander beim Transport über Treppen gegenüberstehen und ein Dritter den Bediener an der Fußseite unterstützt. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften für den Transport der Tragestühle. Falls erforderlich, zusätzliche Hilfe in Anspruch nehmen.

- Den Patienten mit Kopfseite in Position vor der Treppe transportieren.

1. **Bediener an Fußseite:** Ziehen Sie die vorderen Teleskopgriffe, auf die gewünschte Länge heraus. Überprüfen Sie, dass die Griffe richtig eingerastet sind.

2. **Bediener an Kopfseite:** Die Klappgriffe anheben.

3. **Supervisor:** Stellen Sie sich hinter den Bediener der Fußseite, legen Sie eine Hand auf dessen Rücken und begleiten Sie ihn während des Treppenabstiegs.

4. **Bediener:** Den Tragestuhl anheben und transportieren.

Supervisor: Er legt eine Hand auf den Rücken des sich weiter abwärts stehenden Bedieners und kontrolliert die Bewegung.

5. **Bediener an Fußseite:** Wenn der Transport beendet ist, die vorderen Teleskopgriffe wieder einschieben.

6. **Bediener an Kopfseite:** Mit dem Transport des Tragestuhls auf ebener Fläche fortfahren.

7.2 Auf der Treppe anhalten

Um während des Aufstiegs und/oder Abstiegs auf/von Treppen anzuhalten, wie folgt vorgehen:

1. **Bediener an Kopfseite:** Den Tragstuhl mit dem Patienten am Boden abstellen. Dabei müssen die Hinterräder auf der Stufe stehen.
2. **Bediener an Fußseite:** Den Tragstuhl im Gleichgewicht gehoben halten. (Abbildung 3)



Abbildung 3

⚠️ ACHTUNG

Gelegentliche Helfer können Schäden und/oder Verletzungen verursachen oder sich selbst verletzen. Den Tragstuhl stets unter Kontrolle halten, die Kontrollen vornehmen und die Helfer koordinieren.

⚠️ ACHTUNG

Der Einsatz des Tragstuhls mit nicht korrekt blockierter Sitzfläche kann Schäden und/oder Verletzungen zur Folge haben. Sicherstellen, dass sie korrekt blockiert ist, bevor ein Patient transportiert wird.

⚠️ ACHTUNG

Ein mangelndes Anlegen der Gurte kann dazu führen, dass der Patient herunterfällt und seine Unversehrtheit beeinträchtigt wird. Sichern Sie den Patienten stets mit den Gurten am Tragstuhl.

7.3 Zusätzliche Hilfe

Der Tragstuhl muss von mindestens zwei angemessen geschulten Bedienern verwendet werden.

Ferno empfiehlt, dass die Bediener und Helfer einander beim Transport gegenüberstehen und ein Bediener sie bei der Beförderung des Patienten unterstützt. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften für den Transport der Tragstühle.

Die Bediener müssen die Kontrolle über den Tragstuhl behalten und sich angemessen koordinieren. Die Zeichnungen zeigen die korrekten Positionen der Bediener und Helfer.

⚠️ ACHTUNG

KEINE UNGEEIGNETEN GURTE ZUM SICHERN DES PATIENTEN VERWENDEN

Richtung	Verfahren auf ebenen Flächen
Zwei Sanitäter und Zwei Helfer	

Richtung	ABWÄRTS	AUFWÄRTS
Zwei Sanitäter und Ein Helfer *		

Zeichenerklärung: O = Bediener H = Helfer S = Supervisor P = Patient

*mit Ausnahme der motorisierten Version

7.4 Transport treppabwärts mit dem Tragstuhl und manueller Raupe (Venice Plus)

ANLEITUNG

- Die Verwendung des Tragstuhls auf Treppen muss von mindestens zwei qualifizierten Bedienern erfolgen. Bei Bedarf die Hilfe von zusätzlichem Personal zur Handhabung des Tragstuhls in Anspruch nehmen.
- Ferno empfiehlt, dass sich beim Abwärtstransport auf einer Treppenrampe die Bediener gegenüberstehen, und dass eine dritte, qualifizierte Person den Bediener an der Fußseite überwacht.
- Vor dem Abwärtstransport auf einer Treppenrampe eventuell Wasser, Schnee, Eis oder Rückstände von den Stufen entfernen.
- Vor dem Abwärtstransport auf einer Treppenrampe eventuell Wasser, Schnee, Eis oder Rückstände von der Gleitschiene und den Raupen entfernen.

Überprüfen, dass die Gleitschiene in ausgeklappter Position arretiert ist, bevor der Abwärtstransport mit dem Tragstuhl erfolgt.

EINSTELLUNG DES TRANSPORTGRIFFS

Zur Höhenverstellung des Transportgriffs den Arretierhebel in irgendeine Richtung drehen. Wurde die gewünschte Höhe erreicht, den Arretierhebel wieder in die ursprüngliche Position bringen (Abbildung 4). Prüfen Sie, dass der Griff arretiert ist.

TRANSPORT TREPPAUFWÄRTS MIT DEM TRAGSTUHL UND MANUELLER RAUPE

Dieselben Anweisungen wie im [Kapitel 7.1 Verwendung des Tragstuhls](#) beim Transport treppaufwärts, Seite 19, befolgen.

TRANSPORT TREPPABWÄRTS MIT DEM TRAGSTUHL UND MANUELLER RAUPE

1. **Bediener an Kopfseite:** Den Tragstuhl bis zur Treppe schieben und die Räderbremsen einlegen.
2. **Bediener an Fußseite:** Die Hebegriffe an der Fußseite bis auf die gewünschte Position herausziehen. Sicherstellen, dass beide Griffe eingerastet sind,
3. **Supervisor:** Er geht dem Bediener Fußseite voraus, legt dabei eine Hand auf seinen Rücken und hilft ihm, das Gleichgewicht zu halten und führt ihn beim Treppenabstieg.
4. **Bediener an Kopfseite:** Ziehen Sie die Raupengleitschiene so weit auf sich zu, bis die Arretierung ausgelöst wird (Abbildung 5). Prüfen Sie, dass die Gleitschiene arretiert ist.



Abbildung 4



Abbildung 5

Evakuierungsstuhl Venice Plus - Halterung Venice Clack

5. **Bediener an Kopfseite:** Die Hebestange bis zur gewünschten Position heben und überprüfen, dass sie arretiert ist (Abbildung 6).

6. **Bediener an Kopfseite:** Die Räderbremsen lösen und den Tragstuhl nach hinten neigen.

7. **Beide Bediener:** Handeln Sie gleichzeitig und führen Sie den Tragstuhl über die erste Stufe, sodass die Raupengleitschiene darauf zum Greifen kommt (Abbildung 7).



Abbildung 6



Abbildung 7

8. Bewegen Sie den Tragstuhl langsam nach unten, bis die Raupengleitschiene auf den ersten zwei oder drei Stufen aufliegt. Auf diese Weise ergibt sich der Gleitwinkel (Abbildung 8).



Abbildung 8

Um die Abstiegsgeschwindigkeit zu regeln, den Spannungsregler der Raupe, der sich am oberen Teil der Raupengleitschiene befindet, drehen.

9. Den Winkel während des Transports treppabwärts beibehalten und gemeinsam wie folgt vorgehen:

Der **Bediener an der Kopfseite** übt einen leichten Druck nach unten auf die ausgezogene Stange aus.

Der **Bediener an der Fußseite** übt einen leichten Druck nach oben auf die Griffe an der Fußseite aus.

10. **Beide Bediener:** Wenn der Tragstuhl das Ende der Treppe erreicht hat und die Hinterräder am Boden aufliegen, neigt der Bediener an der Kopfseite den Tragstuhl nach vorne, sodass die vier Räder wieder auf dem Boden zum Stehen kommen; der Bediener an der Fußseite schiebt die Traggriffe dabei wieder ein.

11. **Bediener an Kopfseite:** Die Gleitschiene einklappen und die Hebestange auf eine angemessene Höhe stellen, dann den Tragstuhl versetzen (Abbildung 9).



Abbildung 9

8 - KONFIGURATION DES TRAGSTUHL VENECE POWER

8.1 Werkseinstellungen

Vor der Verwendung des Tragstuhls VENICE POWER:

- Die Gurte befestigen.
- Den Tragstuhl überprüfen (siehe [Abschnitt 10.6 Inspektion Venice Power](#), Seite 44).
- Laden Sie den Hauptakku stets mit dem Ladegerät aus dem Standard-Zubehör auf. Siehe [Abschnitt 8.11 Einsetzen und Entfernen des Akkus](#), Seite 30.
- Zwei Batterien „AA“ in das Bedienteil einsetzen.
- Die „AA“-Batterien (*Standard-Lieferumfang*) sind im praktischen Beutel mit dem Hilfsanschlusskabel enthalten (siehe [Abschnitt 4.2 Mit Venice Power mitgelieferte Bestandteile](#), Seite 14).
- Stellen Sie sicher, dass die Raupen richtig funktionieren. Stellen Sie im Bedarfsfall die Spannung ein. Siehe [Abschnitt 10.8 Einstellen der Raupenspannung](#), Seite 46.
- Wenn die Batterien vollkommen aufgeladen sind, die AUFWÄRTS- UND ABWÄRTSTASTEN jedoch nicht funktionieren, funktioniert möglicherweise die drahtlose Verbindung nicht korrekt. Siehe [Abschnitt 10.10 Hilfsanschlusskabel](#), Seite 48.

ACHTUNG

Der Einsatz des Tragstuhls mit nicht korrekt arretiertem Raupenfahrwerk kann Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Sicherstellen, dass das Raupenfahrwerk korrekt arretiert wurde, bevor der Patient transportiert wird.

Das Schmieren des Raupenfahrwerks kann Schäden und/oder Verletzungen des Patienten und/oder der Bediener verursachen. Das Raupenfahrwerk niemals schmieren.

Sicherstellen, dass die Raupen eingeklappt und die verstellbare Griffstange hineingeschoben sind, wenn sich der Patient auf den Tragstuhl VENICE POWER setzt. Sollten sie ausgeklappt sein, klappen Sie sie ein, bevor sich der Patient setzt.

Eine nicht korrekt erfolgende Nachladung des Tragstuhls kann Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Verwenden Sie nur von Ferno zugelassene und autorisierte Batterien/Akkus und laden Sie diese nur mit von Ferno zugelassenen und autorisierten Ladegeräten auf.

Lassen Sie den Tragstuhl VENICE POWER nicht unbeaufsichtigt auf Flächen mit einer Neigung von mehr als 10° stehen. Es könnte Kippgefahr bestehen.

Lassen Sie höchste Aufmerksamkeit walten, wenn Sie den Tragstuhl VENICE POWERTRAXX auf Treppen mit Teppichboden verwenden, da hier die Gefahr bestehen könnte, dass sich der Teppichboden von den Stufen löst und es so zu Verletzungen der Bediener bzw. des Patienten kommt. Stellen Sie sicher, dass der Teppichboden oder der Teppich gut befestigt ist. Erlauben Sie nur geschultem und qualifiziertem Personal die Verwendung des Tragstuhls.

Bei Treppenstufen mit abgerundeten Profilen müssen Sie bei der Verwendung des Tragstuhls höchste Aufmerksamkeit walten lassen. Erlauben Sie nur geschultem und qualifiziertem Personal die Verwendung des Tragstuhls.

Beim Auf- und Abstieg auf Wendeltreppen ist besondere Vorsicht geboten: Erlauben Sie den Einsatz des Tragstuhls nur geschultem und qualifiziertem Personal.

Deaktivieren Sie niemals die Bremstaste (Brake). Die Bremsfunktion gewährleistet einen sicheren Transport des Patienten und sorgt für die Sicherheit der Bediener. Lassen Sie größte Aufmerksamkeit walten und stellen Sie sicher, dass Sie den Tragstuhl während des Treppentransports nach oben und nach unten jederzeit unter Kontrolle haben und zwar sowohl bei seitens des Bedieners aktivierter als auch bei deaktivierter Bremsfunktion.

8.2 Motorisiertes System

Das motorisierte System umfasst den Motor, den Akku und das Antriebssystem der Raupen. Das Motorgehäuse nicht öffnen. Nur dem von Ferno autorisierten und geschulten Technikern ist es gestattet, im Motorgehäuse einzugreifen.

- **BEDIENTEIL:** Das Bedienteil befindet sich am ausziehbaren Transportgriff. Es ermöglicht dem Bediener, die Geschwindigkeit und die Bewegung der Raupen zu steuern sowie den Akkustand und andere Funktionen des Tragstuhls zu überwachen.
- **BEDIENUNG:** Die Steuerungen am Bedienteil sind leicht zugänglich und anhand der entsprechenden Symbole einfach erkennbar, sodass der Bediener sie korrekt betätigen kann. Der auf die Tasten ausgeübte Druck bestimmt die Geschwindigkeit des Tragstuhls. Der Bediener hat damit die Möglichkeit, die Geschwindigkeit des Tragstuhls während des Treppenauf- und -abstiegs zu steuern.
- **EINSCHALTASTE:** Die Einschalttaste befindet sich am Motorgehäuse und ermöglicht das Ein- und Ausschalten des Tragstuhls (siehe Abschnitt [8.4 Einschalttaste](#), Seite 27).
- **BELEUCHTUNGSTASTE:** Über die Beleuchtungstaste am Bedienteil werden die Lichter ein- und ausgeschaltet (siehe Abschnitt [8.7 Beleuchtungstaste](#), Seite 28).
- **BREMSFUNKTION („BRAKE“):** Die Bremsfunktion wird beim Einschalten des Tragstuhls automatisch aktiviert. Sie blockiert die Bewegung der Raupen, wenn die Steuertasten für den Treppenauf- und -abstieg nicht mehr gedrückt werden. Siehe Abschnitt [8.6 Bremstaste \(„Brake“\)](#), Seite 28.
- **GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER:** Der Tragstuhl ist mit einem internen Geschwindigkeitsbegrenzer ausgestattet. Wenn das System an Leistung verliert und sich die Raupen frei drehen, reduziert dieses System die Geschwindigkeit des Tragstuhls beim Treppenabstieg. Siehe Abschnitt [8.8 Geschwindigkeitsbegrenzer SSL](#), Seite 28.
- **HAUPTAKKU:** Nachladbarer Akku, 28 Volt, Lithium-Ionen-Akku, im Motorgehäuse untergebracht. Der Akku kann einfach durch Betätigen der entsprechenden Tasten entfernt und wieder in die entsprechende Halterung eingesetzt werden. Siehe Abschnitt [8.10 Akku](#), Seite 29.
- **MOTOR:** Der Motor befindet sich im hinteren Bereich des Tragstuhls und steuert die Bewegung der Raupen. Der Motor empfängt die über die Steuertasten der Geschwindigkeit und der Bewegung (Richtung) der Raupen gegebenen Inputs.
- **RAUPEN:** Die Raupen ermöglichen den Auf- und Abstieg über Treppen. Sie werden vom Motor betrieben. Der Bediener steuert die Geschwindigkeit und die Bewegung (Richtung) der Raupen über die Steuertasten.
- **ANTENNE:** Sie ist im Motorgehäuse montiert. Sie stellt die drahtlose Verbindung zwischen dem Motor und dem Bedienteil her.

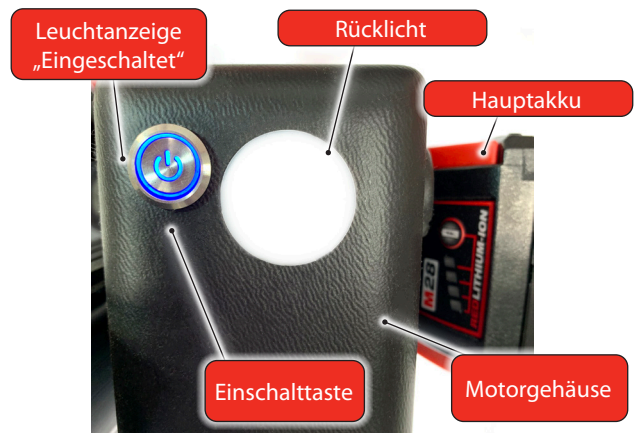
⚠ ACHTUNG

DIE GEHÄUSE DER ELEKTROSYSTEME NICHT ÖFFNEN UND DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN NICHT ENTFERNEN.

Es sind keine vom Benutzer zu reparierenden Teile vorhanden. Setzen Sie sich für den technischen Kundendienst bitte mit Ferno s.r.l. in Verbindung.



Bedienteil



Motorisiertes System



Raupenfahrwerk

8.3 Bedienteil

Der Tragstuhl ist mit einem Bedienteil ausgestattet, das sich auf dem ausziehbaren Transportgriff befindet. Die Steuertasten sind leicht zugänglich und anhand der spezifischen Symbole für Auf- und Abstieg unmittelbar erkennlich, sodass eine korrekte Betätigung durch den Bediener möglich ist.




Dieses Bedienteil ist mit den folgenden Steuerungen ausgestattet:

- **Aufwärts- und Abwärtssteuerungen** - ermöglichen die Steuerung der Raupenbewegung für den Treppenauf- und -abstieg. Sie sind mit den Symbolen „+“ und „-“ gekennzeichnet. Das Symbol „+“ ermöglicht den Treppenaufstieg und das Symbol „-“ den Treppenabstieg. Die Tasten auf der rechten Seite des Bedienteils regulieren die entsprechende Steuerung in Abhängigkeit des durch den Bediener auf sie ausgeübten Drucks. Die Tasten auf der linken Seite haben keinen Einfluss auf die Geschwindigkeitsänderungen bzw. bei Betätigung dieser Taste wird die Höchstgeschwindigkeit des aktivierten Modus, „Hase“ oder „Schildkröte“ erreicht.
- **Bremstaste („Brake“)** - ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Bremsfunktion. Die Bremsfunktion ist standardmäßig immer aktiviert.
- **Beleuchtungstaste** - ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Lichter.
- **Geschwindigkeitswahl** - ermöglicht die Wahl der gewünschten Höchstgeschwindigkeit.
- **Anzeige Hauptakku** - gibt den Ladezustand des im Motorgehäuse angeordneten 28V Akkus an.
- **Anzeige Batterien im Bedienteil** - gibt den Ladezustand der Batterien im Bedienteil an. Wenn die Anzeige leuchtet, müssen Sie die Batterien durch zwei AA Batterien mit 1,5 V ersetzen.
- **Anzeige Verbindungsprobleme** - leuchtet, wenn die Verbindung zwischen dem Bedienteil und dem Motor unterbrochen ist.





Anleitung zum Bedienteil

8.4 Einschalttaste

Die Einschalttaste befindet sich am Motorgehäuse und ermöglicht das Einschalten des Tragstuhls. Halten Sie die Taste immer auf  (OFF, ausgeschaltet), wenn der Tragstuhl nicht verwendet wird. Die Kunststoffabdeckung schützt die Taste vor dem Eindringen von Flüssigkeiten und Schmutz. Entfernen Sie diese Kunststoffabdeckung nicht. Drücken Sie  (ON, eingeschaltet), um den Tragstuhl einzuschalten. Auf die Ausschalttaste drücken,  um den Ladestand des Akkus zu erhalten und zur Vermeidung eines unbeabsichtigten Betriebs des Bewegungssystems, wenn der Tragstuhl nicht verwendet wird.

EINSCHALTEN

1. Drücken Sie die Einschalttaste  (ON).
2. Betätigen Sie eine der Aufwärts- und Abwärtssteuerungen, „+“ oder „-“, um die Verbindung zwischen dem Bedienteil und der Antriebseinheit zu herzustellen.
3. Warten Sie einige Sekunden bis zum Aufbau der drahtlosen Verbindung. Wenn die Verbindung aktiv ist, gibt das Bedienteil ein akustisches Signal ab und die grünen Leuchtanzeigen am Motor und Bedienteil leuchten permanent auf. Der Tragstuhl ist einsatzbereit.
4. Die Taste  (OFF) drücken, um den Tragstuhl auszuschalten.
5. Überprüfen Sie vor jeder Verwendung des Tragstuhls stets den Akkuladezustand. Dieser wird durch die Leuchtanzeige am Bedienteil und direkt am Akku angezeigt (siehe Abschnitt 8.10 *Akku*, Seite 29).



Einschalttaste

Wichtig

Schalten Sie den Tragstuhl immer aus, wenn er nicht benutzt wird, um so die Nutzungsdauer des Akkus zu verlängern.

Die Lithium-Ionen-Akkus verfügen über keinen Memory-Effekt. Es ist nicht notwendig, den Akku vollständig zu entladen, bevor er nachgeladen wird.

8.5 Aufwärts- und Abwärtstasten

Die Tasten für den Treppenauf- und -abstieg sind mit Etiketten mit „+“ und „-“ Symbol gekennzeichnet.

Die Bediensteuerungen befinden sich am Bedienteil bzw. am ausziehbaren Transportgriff und sind jederzeit für die Bediener zugänglich. Der Druck, mit dem die Tasten auf der rechten Seite des Bedienteils betätigt werden, bestimmt die Geschwindigkeit der Raupen, und der Bediener kann damit die Geschwindigkeit des Tragstuhls genauer steuern. Über die Tasten auf der linken Seite wird die Höchstgeschwindigkeit über eine voreingestellte Beschleunigungsrampe angesteuert.

Um die Bewegung der Raupen zu starten, müssen Sie auf die Steuerungen drücken. Legen Sie Ihre Hände so um den ausziehbaren Transportgriff, dass Sie zumindest eine Taste mit dem Daumen erreichen können.

- **TREPPENAUFSTIEG:** Die Taste mit dem Symbol „+“ drücken.
- **TREPPENABSTIEG:** Die Taste mit dem Symbol „-“ drücken.



Aufwärts- und Abwärtssteuerungen

ABWÄRTS



UP



AUF

AUFWÄRTS



UP




AUF

Symbole Aufwärts- und Abwärtssteuerungen

8.6. Bremsstaste („Brake“)

Die Bremsfunktion („Brake“) verhindert, dass sich die Raupen bewegen, wenn keine Steuertasten gedrückt werden. Standardmäßig ist die Bremsfunktion immer aktiv. Dies wird durch das leuchtende Stop-Symbol am Bedienteil angezeigt.

Diese Sicherheitsfunktion kann vom Bediener über die entsprechende Taste am Bedienteil  aktiviert oder deaktiviert werden.

- **BREMSFUNKTION AKTIV:** Das STOP-Symbol am Bedienteil leuchtet.
- **BRAKE-FUNKTION DEAKTIVIERT:** Das Symbol am Bedienteil leuchtet .

Wenn der Bediener während des Transports über eine Treppe eine der Aufwärts- bzw. Abwärtssteuerungen loslässt, sorgt die Bremsfunktion dafür, dass der Tragstuhl in der Position blockiert wird, in der er sich befindet, ohne dass der Bediener eine übermäßige Anstrengung aufbringen muss, um den Tragstuhl in Position zu halten.

Es wird empfohlen, die Bremsfunktion immer aktiviert zu lassen, um einen sicheren Transport des Patienten zu gewährleisten.

Gehen Sie insbesondere treppabwärts sehr vorsichtig vor und kontrollieren Sie den Tragstuhl, wenn der Motor nicht läuft oder die Bremsfunktion nicht aktiviert ist.

8.7 Beleuchtungstaste

Die Beleuchtungstaste ermöglicht das Einschalten der beiden Lichter am Motor, die der Verbesserung der Sicherheit dienen und den Tätigkeitsbereich beleuchten.

Die Lichter werden durch Drücken der Taste eingeschaltet und durch ihr erneutes Drücken wieder ausgeschaltet.

8.8 Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzers SSL

Die Funktion SSL („Safety Speed Limiter“) spricht automatisch an, wenn der Tragstuhl beim Abstieg auf einer Treppe eine bestimmte vorgegebene Sicherheitsgeschwindigkeit überschreitet. Diese Funktion garantiert einen sicheren und kontrollierten Abstieg beim Patiententransport.

Sie garantiert einen sicheren Betrieb des Tragstuhls auch bei erschöpftem Akku, wenn der Akku beschädigt ist oder die elektronische Leiterplatte nicht korrekt funktioniert. In den letzten beiden genannten Fällen wird empfohlen, sich sofort an den Technischen Service (Seite 2) zu wenden. Bei schwachem Akku müssen Sie diesen sofort aufladen.

8.9 Wahl der Transportgeschwindigkeit

Der Tragstuhl verfügt über zwei Transportgeschwindigkeiten für den Aufstieg und Abstieg auf/von Treppen.

Um die gewünschte Geschwindigkeit zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie, dass der Tragstuhl eingeschaltet ist.
2. Drücken Sie die Geschwindigkeitswahltaste.
3. Wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit – HASE oder SCHILDKRÖTE – mit der entsprechenden Taste. Nach der Wahl der Geschwindigkeit leuchtet das entsprechende Symbol.



8.10 Akku

Der Tragstuhl enthält einen Milwaukee® 28 VDC Lithium-Ionen-Akku. Das Design schützt den Akku vor Schmutz, Körperflüssigkeiten, Regen usw.

Verwenden Sie nur von Ferno genehmigte Milwaukee® Akkus und Ladegeräte. Um zusätzliche Akkus und Ladegeräte anzufordern, nehmen Sie bitte Bezug auf das Kapitel 4 Zubehör, Seite 13.

AKKU

- Die Lithium-Ionen-Akkus verfügen über keinen Memory-Effekt. Es ist nicht notwendig, den Akku vollständig zu entladen, bevor er nachgeladen wird.
- Nachladezeit ca. 1 Stunde. Die Nachladezeiten variieren entsprechend der Ladefrequenz, dem Entladungsniveau und dem Alter des Akkus. Wenn der Akku vollständig entladen ist, wird die Nachladezeit länger.
- Der Bereich der vom Hersteller empfohlenen Betriebstemperaturen liegt zwischen -10 °C und 49 °C. Die Akkukapazität kann durch die Lagerung bei Temperaturen unter -17 °C und über 66 °C über einen langen Zeitraum beeinflusst werden.
- Entsorgen Sie den Akku, wenn er vollständig aufgebraucht ist. Entsorgen Sie den Akku nicht im Hausmüll.

VERWENDUNG DES AKKUS

- Die Schlitze im Akku sind mit denen am Ladegerät und am Tragstuhl kompatibel. Siehe Abschnitte 8.11 Einsetzen und Entfernen des Akkus, Seite 30 und 8.13 Ladegerät, Seite 32.
- Drücken Sie die beiden roten Tasten, um den Akku aus dem Tragstuhl oder dem Ladegerät entnehmen zu können.
- Um den Ladezustand des Akkus zu überprüfen, müssen Sie die entsprechende, sich darauf befindliche Taste drücken. Siehe Unterabschnitt Ladezustandsanzeigen des Akkus, Seite 30.
- Lagern Sie den Akku IMMER in einer kühlen und trockenen Umgebung. NICHT in einer Umgebung lagern, in der die Temperatur über 50 °C liegt.
- Wenn zwei Akkus zur Verfügung stehen, halten Sie immer einen davon als Ersatzakku aufgeladen und einsatzbereit.

⚠ ACHTUNG

Eine nicht korrekt erfolgende Nachladung des Tragstuhls kann Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Verwenden Sie nur von Ferno zugelassene und autorisierte Akkus/Batterien und Ladegeräte.

Wichtig

Die Akkukapazität kann durch die Art der Lagerung beeinflusst werden, falls er für einen langen Zeitraum bei Temperaturen unter -17 °C oder über 66 °C gelagert wird.

Wichtig

Schalten Sie den Tragstuhl immer aus, wenn er nicht benutzt wird, um so die Nutzungsdauer des Akkus zu verlängern.

Die Lithium-Ionen-Akkus verfügen über keinen Memory-Effekt. Es ist nicht notwendig, den Akku vollständig zu entladen, bevor er nachgeladen wird.



Batterie

LADEZUSTANDSANZEIGEN DES AKKUS

Der Akku ist mit vier Leuchtanzeigen (Abbildung 15) ausgestattet, die seinen Ladezustand anzeigen, sobald Sie die entsprechende Taste drücken (Intervalle um die 25%).

Beim Drücken der Taste leuchten die Anzeigen je nach Ladezustand des Akkus kurzzeitig auf. Wenn die Batterie vollständig geladen ist, leuchten alle vier LEDs gleichzeitig auf. Wenn der Ladezustand weniger als 10 % beträgt, blinkt die erste LED beim Drücken der Taste viermal auf.

AUSSCHALTEN DES AKKUS

Im Fall einer inneren Überhitzung schaltet sich der Akku aus. Auf das Drücken der Taste am Akku leuchten die Lichter abwechselnd auf. Warten Sie vor der Verwendung, bis der Akku abgekühlt ist. Wenn der Akku einsatzbereit ist, müssen Sie die Taste am Akku drücken, um den Ladezustand zu überprüfen.

8.11 Einsetzen und Entfernen des Akkus

Einsetzen des Akkus: Richten Sie die Akkuschlitz mit den entsprechenden Halterungen am Tragstuhl aus. Setzen Sie den Akku in die entsprechende Halterung ein, bis er richtig eingerastet ist: Es ist ein Einrastgeräusch zu hören. Vor der Verwendung des Tragstuhls überprüfen, dass der Akku korrekt arretiert ist.

Entfernen des Akkus: Drücken Sie die beiden roten Tasten mit dem Symbol PRESS, das an beiden Tasten (rechts und links) vorhanden ist, vollkommen herunter und entnehmen Sie den Akku.

Wichtig

Bei Überhitzung schaltet sich der Akku zum eigenen Schutz aus. Warten Sie vor der erneuten Verwendung, bis der Akku abgekühlt ist.



Ladestatusanzeigen des Ladestatus



Einsetzschlitz für den Akku in den Tragestuhl



Richtig eingesetzter Akku

8.12 Warnmeldungen des Akkus

HAUPTAKKU

Der Ladezustand des Hauptakkus lässt sich auf zwei Arten feststellen:


- Mod.1 = Auf die Taste am Akku drücken und den Ladestand überwachen.
- Mod. 2 = Prüfen Sie den Ladestand auf der Anzeige des Bedienteils (siehe Abschnitt „BEDIENTEIL“)

LEDs 2-3-4 leuchten grün= guter Zustand der Batterie

LED 1 leuchtet rot = Batterie $\leq 25\%$

LED 1 blinkt rot = Batterie ist dringend zu ersetzen

BATTERIEN DES BEDIENTEILS

Die beiden 1,5-V-Batterien von Typ AA versorgen das Bedienteil. Wechseln Sie die Batterien, wenn das Symbol  in der Mitte am unteren Displayrand leuchtet.

Wenn die Lichter am Bedienteil nicht leuchten und die Steuertasten nicht funktionieren, könnte ein Batteriewechsel erforderlich sein.



Textmeldungen zum Hauptakku am Display

8.13 Ladegerät

Die Betriebsanleitung für den Milwaukee-Akku und das Ladegerät ersetzen die Anweisungen in diesem Handbuch. Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern dieser Komponenten.

Zum Lieferumfang des Tragstuhls gehört ein Ladegerät.

- 220-240 VAC, 50/60 Hz (Europa)

Nachladezeit: ca. 1 Stunde. Wenn der Akku vollständig entladen ist, kann die Ladung mehr Zeit in Anspruch nehmen. Die Ladezeit kann je nach Ladehäufigkeit, Ladezustand des Akkus und Alter des Akkus variieren.

Lagern Sie das Ladegerät AUSSCHLIESSLICH in einer kühlen, trockenen Umgebung. Lagern Sie es NIE in Umgebungen mit Temperaturen über 50 °C.

LEUCHTANZEIGEN

Das Ladegerät verfügt über zwei Leuchtanzeigen (rot und grün), die Folgendes angeben:

- **ROT (permanent):** der Akku ist angeschlossen und wird aufgeladen.
- **GRÜN (permanent):** der Ladevorgang ist abgeschlossen.
- **ROT (blinkend):** Übertemperatur. Laden Sie den Akku in einem Temperaturbereich zwischen 0 °C und 65 °C.
- **ROT/GRÜN (abwechselnd blinkend):** der Akku ist beschädigt oder funktioniert nicht ordnungsgemäß. Ersetzen Sie den Akku sofort.

AKKU AUFLADEN

Einsetzen und Laden des Akkus: Richten Sie die Akkuschlitze zu den Halterungen am Ladegerät aus. Setzen Sie den Akku in die entsprechende Halterung ein, bis er richtig eingerastet ist: Es ist ein Einrastgeräusch zu hören. Überprüfen Sie, dass der Akku ordnungsgemäß eingerastet ist und die Leuchtanzeige am Ladegerät leuchtet.

Entfernen des Akkus: Drücken Sie die beiden roten Tasten mit dem Symbol PRESS, das an beiden Tasten (rechts und links) vorhanden ist, vollkommen herunter und entnehmen Sie den Akku.

Wichtig

Die Akkukapazität kann von den Umgebungsbedingungen abhängen, denen er ausgesetzt ist, insbesondere wenn der Akku für längere Zeit in Umgebungen mit Temperaturen unter -17 °C oder über 66 °C gelagert wird.



Akku-Ladegerät

8.14 Die Raupen

Das Raupenfahrwerk ermöglicht den kontrollierten Auf- und Abstieg über Treppen, ohne den Tragstuhl anheben oder tragen zu müssen.

ALLGEMEINE RICHTLINIEN

- Für den Einsatz des Tragstuhls auf Treppen sind mindestens zwei geschulte und qualifizierte Bediener erforderlich. Ferno empfiehlt eine dritte Person als Supervisor zu beauftragen (siehe Abschnitte 9.5 Transport treppabwärts, Seite 37, und 9.7 Transport treppaufwärts, Seite 38).
- Überprüfen Sie vor dem Gebrauch, dass das Raupenfahrwerk vollständig ausgeklappt und arretiert ist.
- Nie die Raupen schmieren. Das Schmieren der Raupen kann unkontrollierte Bewegungen des Geräts und hierdurch bedingte Schäden und/oder Verletzungen des Patienten und/oder der Bediener zur Folge haben.
- Feuchtigkeit, Wasser, Schnee, Eis oder andere Rückstände in und auf dem Raupenfahrwerk können Betriebsstörungen und eine plötzliche Änderung des von den Bedienern zu tragenden Gewichts verursachen. Stellen Sie vor der Verwendung des Tragstuhls auf Treppen sicher, dass das Raupenfahrwerk und die Raupen sauber und trocken sind.
- Feuchtigkeit, Wasser, Schnee, Eis oder anderweitige Rückstände auf der Treppe können das Gleichgewicht der Bediener beeinträchtigen. Zur Vermeidung von Schäden und/oder Verletzungen die Treppen reinigen oder einen alternativen Weg wählen.

AUSKLAPPEN DES RAUPENFAHRWERKS

Ergreifen Sie die (rote) Entriegelungsstange am oberen Ende des Raupenfahrwerks und ziehen Sie kräftig daran, bis das Raupenfahrwerk in der vollständig ausgeklappten Stellung arretiert ist.

1. Überprüfen Sie, dass die Arretierung eingerastet ist, indem Sie versuchen, das Raupenfahrwerk einzuklappen. Wenn die Arretierung richtig eingerastet ist, lässt sich das Raupenfahrwerk nicht einklappen.

EINKLAPPEN DES RAUPENFAHRWERKS

So lange den roten Einklappgriff betätigen, bis das Raupenfahrwerk vollkommen und richtig eingeklappt ist.

⚠ ACHTUNG

Der Einsatz des Tragstuhls mit entriegeltem Raupenfahrwerk kann Personen- und/oder Sachschäden verursachen. Überprüfen Sie vor dem Transport des Patienten, dass das Raupenfahrwerk ordnungsgemäß arretiert ist.

⚠ ACHTUNG

Das Schmieren des Raupenfahrwerks kann Schäden und/oder Verletzungen des Patienten und/oder der Bediener verursachen. Das Raupenfahrwerk oder die Raupen niemals schmieren.



Raupenfahrwerk ausklappen



Raupenfahrwerk einklappen

8.15 SPANNEN DER RAUPEN



- 1 Das Bremssystem über den entsprechenden Knopf lockern.



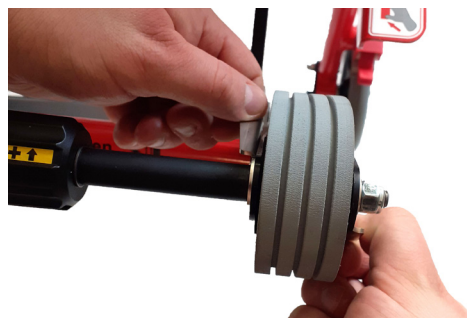
- 2 Die Hauptschraube mit einem 13 mm-Schlüssel lockern.



- 3 Die beiden kleinen Schrauben mit einem T-25-Inbusschlüssel lockern.



- 4 Die Raupenspanner sind nun frei.

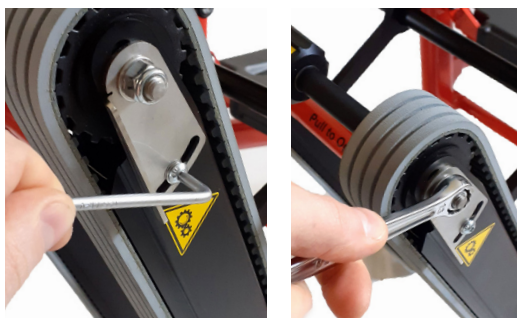


- 5 Während ein Bediener die beiden Laschen des Raupenspanners in entgegengesetzte Richtungen dreht, zieht der andere Bediener die zwei kleinen Schrauben mit einem T-25-Inbusschlüssel leicht an.

INSBESONDERE DARAUF ACHTEN, DASS DIE SCHRAUBEN NICHT ZU FEST ANGEZOGEN WERDEN.



- 6 Mit einem Gummihammer leicht auf die Laschen der Raupenspanner klopfen, um die optimale Position zu erreichen.

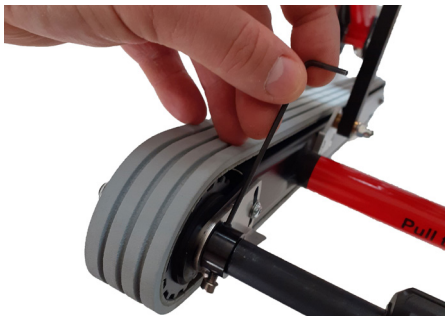


- 7 Die beiden kleinen Schrauben mit einem T-25-Inbusschlüssel anziehen und danach mit einem 13 mm-Schraubenschlüssel die Hauptschraube festziehen.

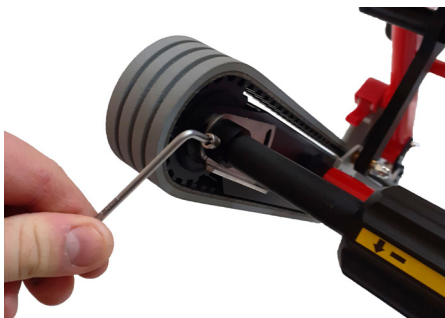
- 8 Am Ende des Vorgangs die Spannung der Raupen überprüfen, bevor das Gerät eingesetzt wird.

8.16 EINSTELLEN DES ENDANSCHLAGRINGS

Sollte das Endanschlagssystem innerhalb der Grenzen seines Laufs die komplette Ver- oder Entriegelung der Bremsen nicht ermöglichen, muss der Endanschlagring verstellt werden.



- 1 Mit einem 2 mm-Inbusschlüssel die Stiftschraube, mit der der Endanschlagring blockiert wird, lockern.



- 2 Mit einem T-20-Torxschlüssel die Endanschlagschraube lösen.



- 3 Nun die Hauptschraube mit einem 3 mm Schraubenschlüssel drehen.

- 4 Danach einen 2 mm-Inbusschlüssel verwenden, um die Stiftschraube, mit der der Endanschlagring blockiert wird, anzuziehen.

- 5 Nun die Endanschlagschraube mit einem T-20-Torxschlüssel anziehen.

8.17 EINSTELLEN DER BREMSEN (IM FALL EINER FEHLAUSRICHTUNG)

Sollte das Bremssystem an den Raupen ungleichmäßig wirken

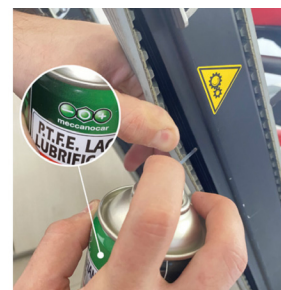


- 1 Das Bremssystem über den entsprechenden Knopf lockern.



- 2 Den Knopf festhalten und gleichzeitig die Hauptschraube mit einem 13 mm-Schlüssels anziehen oder lockern, bis das Bremssystem beider Raupen gleichmäßig anspricht.

Wohlgemerkt: Wenn die Ketten nach der Einstellung des Bremssystems nicht richtig gleiten, tragen Sie eine kleine Menge Schmiermittel auf das P.T.F.E. auf, bis ein korrektes Gleiten erreicht ist.



WARNING

Tragen Sie nicht zu viel Schmiermittel auf die Kette auf. Zu viel Schmiermittel kann bei Handhabungsmanövern zum Verlust der Kontrolle über den Stuhl führen.

9 - VERWENDUNG DES TRAGSTUHLIS VENICE POWER

9.1 Vor Inbetriebnahme des Tragstuhls

Das Personal, das den Tragstuhl verwendet, muss die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen gelesen und verstanden haben.

Vor jeder Tätigkeit mit dem Tragstuhl sicherstellen, dass:

- alle Bestandteile und Gurte vorhanden sind; der Tragstuhl darf keine Anzeichen von Beschädigungen und Verschleiß aufweisen und muss voll funktionsfähig sein. Den Abschnitt 10.4 Inspektion Venice Power, Seite 42 konsultieren.
- Die Anweisungen im Kapitel 8 Konfiguration des Venice Power Seite 24 befolgen.

9.2 Gebrauchsanweisung

- Diese Gebrauchsanleitung gibt keine medizinischen Anweisungen.
- Es liegt in der Verantwortung der Benutzer, alle Maßnahmen auf eine korrekte und für den Patienten und für sich selbst sichere Art durchführen.
- Dieses Handbuch beschreibt die Verwendung des Tragstuhls unter idealen Bedingungen und dient lediglich als Anhaltspunkt.
- Der Tragstuhl muss von mindestens zwei geschulten und qualifizierten Bedienern verwendet werden.
- Die geschulten Bediener müssen zusammenarbeiten und den Tragstuhl bei allen Maßnahmen unter Kontrolle halten.
- Folgen Sie den Anweisungen der Standardrichtlinien für den Patiententransport im Notfall.
- Ferno empfiehlt die Anwesenheit einer dritten, geschulten Person als Supervisor während der Verwendung des Tragstuhls auf Treppen beim Aufwärts- sowie Abwärtstransport.
- Heben Sie nur das Gewicht, das Sie auch sicher abstützen können. Nehmen Sie bei schweren Lasten (Patienten und Ausrüstung) zusätzliche Hilfe in Anspruch. Siehe Abschnitt 7.3 Zusätzliche Hilfe, Seite 21.
- Sich stets an die Anweisungen und örtlichen, sanitären Richtlinien halten, es sei denn, dass diese im Widerspruch mit dem vorliegenden Handbuch stehen.
- Dem Patienten stets Hilfe leisten und während der Handlungen mit dem Tragstuhl niemals alleine lassen.
- Sichern Sie den Patienten stets mit den Gurten am Tragstuhl.
- Wird der Akku getrennt vom Tragstuhl aufbewahrt, den Akku vor dem Gebrauch des Tragstuhls einsetzen.

- Entfernen Sie vor der Verwendung des Tragstuhls Wasser, Eis, Schnee oder sonstige Rückstände oder Hindernisse von der Treppe.
- Entfernen Sie Wasser, Eis, Schnee oder sonstige Rückstände von den Raupen und vom Raupenfahrwerk, bevor Sie den Tragstuhl auf einer Treppe verwenden.
- Ohne Motorantrieb kann der Tragstuhl für den Treppenabstieg mit manuellem Transport verwendet werden. Siehe Abschnitt 9.8 Verwendung ohne Motor, Seite 39.



Die Gebrauchsanleitung aufmerksam lesen



Anwendung von mindestens zwei qualifizierten Bedienern

ACHTUNG

Ein nicht korrekt erfolgreicher Einsatz des Tragstuhls kann Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Den Tragstuhl gemäß den Beschreibungen in diesem Handbuch verwenden.

ACHTUNG

Ein unbeaufsichtigter Patient kann sich verletzen. Lassen Sie den Patienten niemals alleine und unterstützen Sie ihn bei allen, mit dem Tragstuhl vorgenommenen Tätigkeiten.

ACHTUNG

Sicherstellen, dass die Raupen eingeklappt sind, wenn sich der Patient auf den Tragstuhl Venice Power setzt. Sollten sie ausgeklappt sein, klappen Sie sie ein, bevor sich der Patient setzt.

Wichtig

Lagern Sie den Akku und das Ladegerät in geschlossenen Räumen oder im Krankenwagen. Nicht in Räumen mit einer Temperatur unter -17 °C oder über 66 °C lagern.

9.3 Transfer des Patienten

Dieselben Anweisungen wie im [Kapitel 7.1 Verwendung des Tragstuhls](#) beim Transport treppaufwärts, Seite 19, befolgen.

9.4 Bewegung des Tragstuhls

ALLGEMEINE RICHTLINIEN

- Den Tragstuhl möglichst auf ebenen Flächen, die keine Hindernisse aufweisen, verwenden.
- Zur Überwindung von Höhenunterschieden und Rampen je nach deren Höhe das Raupenfahrwerk verwenden.
- Das Raupenfahrwerk einklappen und den ausziehbaren Transportgriff und die vorderen Teleskopgriffe zum Anheben und Transportieren des Tragstuhls auf unebenen Flächen verwenden.

BEWEGEN DES TRAGSTUHL

1. **Bediener an der Kopfseite:** Die Radbremsen lösen.
2. **Bediener an der Kopfseite:** Verstellen Sie den Transportgriff auf die gewünschte Höhe und ergreifen Sie ihn, um den Tragstuhl auf vier Rädern oder geneigt, nur auf den zwei Hinterrädern zu fahren.
3. **Bediener an der Fußseite:** Den Erfordernissen entsprechend dem Bediener an der Kopfseite helfen und dem Patienten beistehen.

9.5 Transport treppabwärts

ALLGEMEINE RICHTLINIEN

- Die Verwendung des Tragstuhls auf Treppen muss von mindestens zwei geschulten und qualifizierten Bedienern erfolgen. Falls notwendig, einen weiteren Helfer in Anspruch nehmen, um den Tragstuhl handzuhaben (siehe [Abschnitt 9.9 Zusätzliche Hilfe](#), Seite 40).
- Ferno empfiehlt beim Transport über Treppen, dass sich die beiden Bediener reinander gegenüberstehen und ein Dritter den Bediener an der Fußseite unterstützt. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften für die Verwendung der Tragstühle.
- Entfernen Sie vor der Verwendung des Tragstuhls eventuell vorhandenes Wasser, Eis, Schnee oder sonstige Hindernisse von der Treppe.
- Entfernen Sie Wasser, Eis, Schnee oder sonstige Hindernisse von den Raupen und vom Raupenfahrwerk, bevor Sie den Tragstuhl auf einer Treppe verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass das Raupenfahrwerk ausgeklappt und richtig eingerastet ist, bevor Sie der Tragstuhl auf einer Treppe verwenden.
- Wenn ein Bediener müde ist oder der Patient Hilfe benötigt, können Sie während des Transports auf einer Treppe anhalten (siehe [Abschnitt 9.6 Auf der Treppe anhalten](#), Seite 38).

TRANSPORT TREPPABWÄRTS

1. **Bediener an der Kopfseite:** Den Tragstuhl bis zur Treppe schieben und die Bremsen einlegen.
 - Klappen Sie das Raupenfahrwerk aus und arretieren Sie es in der offenen Position. Überprüfen Sie, dass das Raupenfahrwerk korrekt eingerastet ist.
 - Positionieren Sie den ausziehbaren Transportgriff auf der gewünschten Höhe und stellen Sie sicher, dass er richtig arretiert ist.
2. **Bediener an der Fußseite:** Ziehen Sie die vorderen Teleskopgriffe auf die gewünschte Länge heraus. Stellen Sie sicher, dass beide Griffe richtig eingerastet sind.
3. **Supervisor (dritter Bediener):** Stellen Sie sich an die Fußseite, legen Sie eine Hand auf den Rücken des Bedieners und begleiten Sie ihn so die Treppe hinunter.
4. **Bediener an der Kopfseite:** Die Bremsen lösen.
5. **Beide Sanitäter:** Bringen Sie gemeinsam den Tragstuhl über den Rand der ersten Stufe hinaus und neigen Sie ihn, damit die Raupen an der Stufe zum Greifen kommen.

ACHTUNG

Der Einsatz des Tragstuhls mit nicht korrekt ausgeklapptem Raupenfahrwerk kann Personen- und/oder Sachschäden verursachen. Überprüfen Sie vor dem Transport des Patienten, dass das Raupenfahrwerk ordnungsgemäß arretiert ist.



1. **Beide Sanitäter:** Bewegen Sie den Tragstuhl langsam nach unten, bis das Raupenfahrwerk auf den ersten zwei oder drei Stufen aufliegt. Dies gewährleistet die Bestimmung des Abstiegswinkels.
2. **Bediener an der Kopfseite:** Auf die Abwärtssteuertaste am Bedienteil drücken, sodass sich die Raupen in Richtung treppabwärts in Betrieb setzen.
3. **Beide Sanitäter:** Bewegen Sie sich mit gleichbleibendem Rhythmus auf der Treppe. Zur Beibehaltung der richtigen Neigung während des Abwärtstransports, wie folgt vorgehen:
 - **Bediener an der Kopfseite:** Drücken Sie den Transportgriff leicht nach unten.
 - **Bediener an der Fußseite:** Drücken Sie die Transportgriffe an der Fußseite leicht nach oben.
4. **Beide Sanitäter:** Wenn der Tragstuhl das Ende der Treppe erreicht und die Hinterräder am Boden aufliegen, den Tragstuhl nach vorne neigen, bis alle vier Räder am Boden stehen. Der Bediener an der Fußseite schiebt die Teleskopgriffe wieder ein.
5. **Bediener an der Kopfseite:** Verstellen Sie den Transportgriff auf die gewünschte Höhe, klappen Sie das Raupenfahrwerk ein und versetzen Sie den Tragstuhl.

9.6 Auf der Treppe anhalten

Um während des Aufstiegs und/oder Abstiegs auf/von Treppen anzuhalten, wie folgt vorgehen:

1. **Bediener an der Kopfseite:** Drücken Sie die Steuertasten nicht mehr. Die Raupen halten automatisch an.

Anmerkung: Die Raupen stoppen automatisch, wenn die Aufwärts- und Abwärtssteuerungen nicht gedrückt werden.

2. **Beide Sanitäter:** Neigen Sie den Tragstuhl nach vorne, damit die Hinterräder auf der Stufe zum Aufliegen kommen, während beide Bediener das Gerät in Position halten.

Zum Weiterbewegen:

1. **Beide Sanitäter:** Neigen Sie den Tragstuhl nach hinten und stellen Sie sicher, dass die Raupen an den Stufen greifen.
2. **Bediener an der Kopfseite:** Drücken Sie die entsprechende Steuertaste, um die Aufwärts- oder Abwärtsbewegung wieder aufzunehmen.
3. **Beide Sanitäter:** Fahren Sie mit dem Aufstieg oder Abstieg auf der Treppe fort.



ACHTUNG

Lassen Sie den Patienten zu keiner Zeit allein.



Ende des Abwärtstransports

9.7 Transport treppaufwärts

ALLGEMEINE RICHTLINIEN

- Der Einsatz des Tragstuhls für den Treppenaufstieg erfordert mindestens zwei entsprechend geschulte und qualifizierte Bediener, die zusammenarbeiten. Wenn nötig, bitten Sie zusätzliches Personal um Hilfe, um den Tragstuhl handzuhaben (siehe [Abschnitt 9.9 Zusätzliche Hilfe](#), Seite 40).
- Ferno empfiehlt beim Transport des Patienten über Treppen, dass sich die beiden Bediener einander gegenüberstehen und ein Dritter den Bediener an der Kopfseite unterstützt. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften für die Verwendung der Tragstühle.
- Entfernen Sie vor der Verwendung des Tragstuhls eventuell vorhandenes Wasser, Eis, Schnee oder sonstige Hindernisse von der Treppe.
- Entfernen Sie Wasser, Eis, Schnee oder sonstige Hindernisse von den Raupen und vom Raupenfahrwerk, bevor Sie den Tragstuhl auf einer Treppe verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass das Raupenfahrwerk ausgeklappt und ordnungsgemäß arretiert ist, bevor Sie den Tragstuhl auf einer Treppe verwenden.
- Wenn ein Bediener müde ist oder der Patient Hilfe benötigt, können Sie während des Transports auf einer Treppe anhalten (siehe [Abschnitt 9.6 Auf der Treppe anhalten](#)).
- Die Bremsfunktion (Brake) ist standardmäßig immer aktiviert. Wenn der Bediener die Steuerungen nicht drückt, halten die Raupen an (sie blockieren sich). Für die Bremsfunktion siehe [Abschnitt 8.6 Bremstaste \(„Brake“\)](#), Seite 28.

TRANSPORT TREPPAUFWÄRTS

- Bediener an der Kopfseite:** Nähern Sie den Tragestuhl der Treppe und legen Sie die Hinterradbremse ein.
 - Klappen Sie das Raupenfahrwerk aus, indem Sie die Öffnungsstange bis zum korrekten Arretieren in der ausgeklappten Position auf sich zu ziehen. Stellen Sie sicher, dass das Raupenfahrwerk ausgeklappt und korrekt arretiert ist.
 - Verstellen Sie den ausziehbaren Transportgriff auf die gewünschte Höhe und stellen Sie sicher, dass er richtig arretiert ist.
- Bediener an der Fußseite:** Ziehen Sie die vorderen Teleskopgriffe auf die gewünschte Länge heraus. Stellen Sie sicher, dass beide Griffe richtig eingerastet sind.
- Dritter Bediener, Supervisor:** Stellen Sie sich hinter den Bediener der Kopfseite, legen Sie eine Hand auf dessen Rücken und begleiten Sie ihn während des Treppenaufstiegs.
- Bediener an der Kopfseite:** Die Bremsen lösen.
- Beide Sanitäter:** Neigen Sie den Tragestuhl gemeinsam nach hinten, bis die Raupen an der ersten Stufe greifen.
- Beide Sanitäter:** Bewegen Sie den Tragestuhl langsam, damit die Raupen auf zwei oder drei Stufen zum Greifen kommen. Dies ermöglicht das Ermitteln des korrekten Neigungswinkels.
- Bediener an der Kopfseite:** Drücken Sie die Aufwärtstaste, um den Aufstieg auf der Treppe fortzusetzen.

ACHTUNG

Der Einsatz des Tragestuhls mit nicht korrekt ausgeklapptem Raupenfahrwerk kann Personen- und/oder Sachschäden verursachen. Überprüfen Sie vor dem Transport des Patienten, dass das Raupenfahrwerk ordnungsgemäß arretiert ist.

ACHTUNG

Ein mangelndes Anlegen der Gurte kann dazu führen, dass der Patient herunterfällt und damit seine Unversehrtheit beeinträchtigt werden kann. Sichern Sie den Patienten stets mit den Gurten am Tragestuhl.

ACHTUNG

Das Schmierens des Raupenfahrwerks und der Raupen kann Schäden und/oder Verletzungen des Patienten und/oder der Bediener verursachen. Das Raupenfahrwerk und die Raupen niemals schmieren.

- Beide Sanitäter:** Bewegen Sie sich mit gleichbleibendem Rhythmus auf der Treppe. Um die richtige Neigung während des Treppenaufstiegs einzuhalten, wie folgt vorgehen:
 - Bediener an der Kopfseite:** Drücken Sie den Transportgriff leicht nach unten.
 - Bediener an der Fußseite:** Drücken Sie die Transportgriffe leicht nach oben.
- Beide Sanitäter:** Am oberen Treppenende bringt der Bediener an der Kopfseite die Hinterräder auf den Boden und lässt die Steuerungen los (Abbildung 36).
- Beide Sanitäter:** Nehmen Sie den Tragestuhl von den Stufen und neigen Sie ihn nach vorne, damit alle vier Räder auf dem Boden aufliegen (Abbildung 6).
- Bediener an der Fußseite:** Schieben Sie die vorderen Teleskopgriffe ein.
- Bediener an der Kopfseite:** Klappen Sie die Raupen ein, verstellen Sie den Transportgriff auf die gewünschte Höhe und fahren Sie mit der Bewegung des Tragestuhls fort.

9.8 Einsatz ohne Motor

TRANSPORT TREPPABWÄRTS

Wenn das System an Leistung verliert und sich die Raupen frei drehen, spricht automatisch der Geschwindigkeitsbegrenzer an, sobald der Tragestuhl während der Abwärtsfahrt eine bestimmte sichere Geschwindigkeit überschreitet. Lassen Sie höchste Vorsicht walten und achten Sie darauf, dass Sie während des Abstiegs auf Treppen ohne Motor stets die Kontrolle über den Tragestuhl behalten. Siehe [Abschnitt 9.5 Transport treppabwärts](#), Seite 37.

TRANSPORT TREPPAUFWÄRTS

Bei Problemen beim Aufstieg auf Treppen müssen die Bediener den Tragestuhl mit dem darauf sitzenden Patienten anheben und über die Treppe tragen.


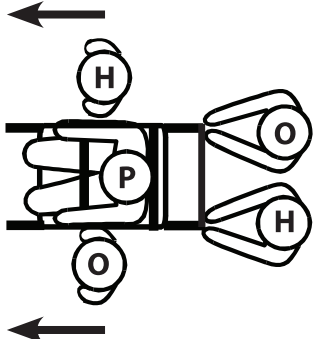
- Vor dem Anheben/Tragen des Tragestuhls ist zu überprüfen, dass der Patient ordnungsgemäß mit den Gurten gesichert ist. Falls erforderlich, sollten zusätzliche Gurte und zusätzliche Hilfen verwendet werden.
 - Ferno empfiehlt, dass sich beim Transport auf Treppen die beiden Bediener gegenüberstehen und ein dritter geschulter Bediener den an der Kopfseite befindlichen Bediener unterstützt. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften für den Transport der Tragestühle. Fordern Sie bei Bedarf zusätzliche Hilfe an (siehe [Abschnitt 9.9 Zusätzliche Hilfe](#) Seite 40).
- Beide Sanitäter:** Wenn Sie sich mitten auf einer Treppe


befinden, halten Sie an (siehe Abschnitt 9.6 Auf der Treppe anhalten, Seite 38). Sperren Sie die Hinterräder mit den Bremsen.





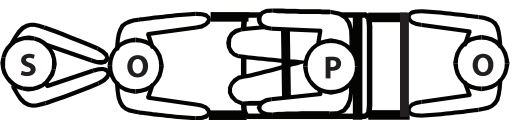
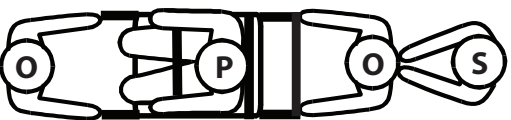
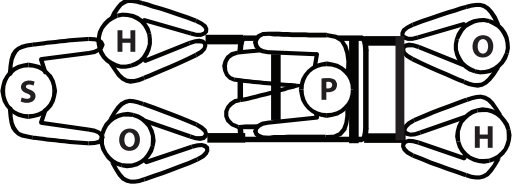
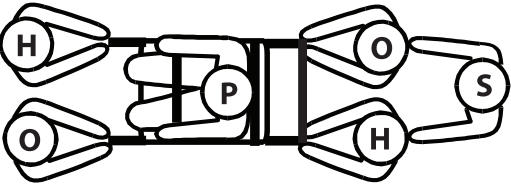
2. **Bediener an der Fußseite:** Ziehen Sie die vorderen Teleskopgriffe auf die gewünschte Länge heraus. Überprüfen Sie, dass die Griffe richtig arretiert sind, und halten Sie sie fest.
3. **Bediener an der Kopfseite:** Verstellen Sie den ausziehbaren Transportgriff auf die gewünschte Höhe und stellen Sie sicher, dass er richtig arretiert ist. **KLAPPEN** Sie die Raupen EIN, damit sie beim Tragstuhltransport auf einer Treppe nicht stören.
4. **Supervisor:** Stellen Sie sich hinter den Bediener der Kopfseite, legen Sie eine Hand auf dessen Rücken und begleiten Sie ihn während des Transports.
5. **Bediener an der Kopfseite:** Lösen Sie die Hinterradbrem sen.
6. **Bediener und Supervisor:** Die Bediener arbeiten zusammen, um den Tragstuhl gemeinsam anzuheben und auf einer Treppe zu transportieren. Der Supervisor legt seine Hand auf den Rücken des Bedieners an der Kopfseite und gibt mündliche Anweisungen.
7. **Beide Sanitäter:** Stellen Sie den Tragstuhl am oberen Treppenende am Boden ab.
8. **Bediener an der Fußseite:** Die vorderen Teleskopgriffe wieder einschieben.
9. **Bediener an der Kopfseite:** Vor der Bewegung des Tragstuhls, den Transportgriff auf die gewünschte Höhe verstellen.

9.9 Zusätzliche Hilfe

Der Tragstuhl muss von mindestens zwei qualifizierten und geschulten Bedienern verwendet werden. Ferno empfiehlt, dass die Bediener und Helfer beim Patiententransport treppauf und treppab einander gegenüber arbeiten und ein dritter, geschulter und qualifizierter Bediener den ersten Bediener unterstützt. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften für den Transport der Tragstühle. Die angemessen geschulten und qualifizierten Bediener müssen die Kontrolle über den Tragstuhl behalten, die Steuerungen bedienen und sich richtig koordinieren. Die Zeichnungen zeigen die Positionen der Bediener und Helfer.

 ACHTUNG	
Wenn die Tragfähigkeit überschritten wurde, muss der Tragstuhl außer Betrieb genommen und überholt werden.	
Richtung	Verfahren auf ebenen Flächen
Zwei Sanitäter und Zwei Helfer	

 ACHTUNG	
Gelegentliche Helfer können Schäden und/oder Verletzungen verursachen oder sich selbst verletzen. Den Tragstuhl stets unter Kontrolle halten, die Kontrollen vornehmen und die Helfer koordinieren.	

Richtung	 ABWÄRTS 	 AUFWÄRTS 
Zwei Bediener und Ein Helfer		
Zwei Bediener und Drei Helfer		

Zeichenerklärung: O = Bediener H = Helfer S = Supervisor P = Patient

10 - WARTUNG

10.1 Ordentliche und Vorsorgewartung

Der Tragstuhl ist ein Medizinprodukt, das regelmäßig gewartet werden muss. In diesem Zusammenhang werden die folgenden Kontrollen empfohlen:

1. **ORDENTLICHE** Wartung: Ferno empfiehlt, die ordentliche Wartung jedes Jahr vorzunehmen. Die Ferno Techniker werden am Ende der Wartung die entsprechende Konformitätszertifizierung ausstellen.
2. **VORSORGEWARTUNG**: Die Eingriffe der Vorsorgewartung sind vom Benutzer gemäß den Angaben in der Tabelle vorzunehmen.

Bei besonders intensivem Einsatz muss der Tragstuhl häufiger einer Wartung unterzogen werden. Sollten Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen zu erkennen sein, den Tragstuhl außer Betrieb setzen und sofort den Technischen Kundendienst Ferno kontaktieren.

Ferno nimmt die Reparaturen/Wartungen direkt vor, ohne sich auf die Verkaufsstellen, Mechaniker oder externe Kundendienstzentren zu stützen.

Wir bitten Sie daher, niemandem zu vertrauen, der sich als ein von Ferno autorisierter Techniker ausgibt. Wir empfehlen Ihnen, sich über die Kontaktdaten auf Seite 2 direkt an unseren Service Ferno SOS zu wenden.

Mindestintervalle der Vorsorgewartung	Bei jedem Einsatz	Jeden Monat	Bei Bedarf
Desinfektion	•		
Reinigung			•
Inspektion	•	•	
Schmierung - Mindestens alle 6 Monate			
Einstellen der Spannung - Mindestens alle 6 Monate			

Wichtig

Desinfektions- und Reinigungsmittel, die (mehr als 2500 ppm) Phenol enthalten, Lösungen auf Basis von Chlor (Bleichlauge) oder Jod können Schäden verursachen. Keine Produkte, die diese Chemikalien enthalten, verwenden.

10.2 - Desinfektion des Geräts

DESINFEKTION DES NICHT MOTORISIERTEN GERÄTS (VENICE BASIC UND VENICE PLUS)

1. Gurte und etwaige weitere Zubehörteile entfernen.
2. Alle Ausrüstungen (einschließlich des Zubehörs des Geräts wie Kissen und Gurte, usw...) mit einem mit Desinfektionslösung getränkten Tuch oder Schwamm desinfizieren und das Desinfektionsmittel 10-20 Minuten lang wirken lassen; zum Scheuern und Reinigen weniger zugänglicher Teile kleine Bürsten verwenden.
3. Die behandelten Oberflächen mit einem Wisch- und Trockentuch abwischen und abtrocknen. Sicherstellen, dass alle Bestandteile des Geräts vollkommen trocken sind, bevor sie erneut verwendet werden.
4. Nach der Reinigung die Gurte und alle etwaigen, zuvor entfernten Zubehörteile wieder an der Vorrichtung befestigen.

Wichtig

Wird das Gerät nicht verwendet, sollte es in einem trockenen Raum und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt gelagert werden.

Wichtig

Nach der Desinfektion/Reinigung sicherstellen, dass das Gerät und seine Komponenten vollständig und perfekt trocken sind, bevor es erneut verwendet wird.



Wichtig

NICHT MIT HOCHDRUCKREINIGER REINIGEN

Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Hochdruckreiniger.

DESINFEKTION DES MOTORISIERTEN GERÄTS (VENICE POWER)

1. Gurte und etwaige weitere Zubehörteile entfernen.
2. Den Akku entfernen und die Anschlüsse abdecken, damit die Kabel und Verbinder nicht durch Flüssigkeiten beschädigt werden.
3. Alle zusätzlichen Ausrüstungen des Geräts, wie Kissen und Gurte, usw..., mit einem mit Desinfektionslösung getränkten Tuch oder Schwamm desinfizieren und das Desinfektionsmittel 10-20 Minuten lang wirken lassen; zum Scheuern und Reinigen weniger zugänglicher Teile kleine Bürsten verwenden.
4. Die behandelten Oberflächen mit einem Wisch- und Trockentuch abwischen und abtrocknen. Sicherstellen, dass alle Bestandteile des Geräts vollkommen trocken sind, bevor sie erneut verwendet werden.
5. Nach der Reinigung die Gurte und alle etwaigen, zuvor entfernten Zubehörteile wieder an der Vorrichtung befestigen.

Wichtig

Vergewissern Sie sich vor der Desinfektion/Reinigung, dass der Tragstuhl ausgeschaltet worden ist.

10.3 Reinigen des Geräts

1. Mit einem mit Reinigungslösung getränkten Tuch oder Schwamm alle Bestandteile des Geräts säubern (dabei den Schwamm häufig im sauberen Wasser ausspülen).
2. Wenn nötig, können Sie die Flecken mit einer Bürste mit harten Borsten (keine Metallborsten) oder einem leichten Lösungsmittel entfernen, wobei die Angaben auf den Etiketten zu beachten sind.
3. Die behandelten Oberflächen mit einem Wisch- und Trockentuch abwischen und abtrocknen. Sicherstellen, dass alle Bestandteile des Geräts vollkommen trocken sind, bevor sie erneut verwendet werden.
4. Befestigen Sie nach der Reinigung die Gurte und alle etwaigen, zuvor entfernten Zubehörteile wieder am Gerät.

REINIGEN DER GURTE MIT KUNSTSTOFFSCHNALLEN

1. Die Gurte vom Produkt abnehmen.
2. Die Gurte in ein Wäschenetz (nicht im Lieferumfang enthalten) einbinden, dann in die Waschmaschine geben.
3. Die Gurte in warmem Wasser mit Zugabe von Reinigungs- und Desinfektionsmittel mit einem Waschgang für Feinwäsche und niedriger Schleuderdrehzahl waschen. Keine Bleichlauge verwenden.
4. Die Gurte aus dem Wäschenetz nehmen und an der Luft trocknen lassen. Nicht im Wäschetrockner trocknen.
5. Die Gurte erst wieder befestigen, wenn sie trocken sind.



ACHTUNG

Achtung: Bei der Desinfektion geeignete Handschuhe und PSA laut Risikobewertungsbogen tragen. Des Weiteren überprüfen, dass keine Anzeichen von Verschleiß und/oder Beschädigungen vorhanden sind.

10.4 Inspektion

Um eine optimale Nutzung des Geräts zu gewährleisten, ist es wichtig, alle Teile in gutem Zustand, frei von Schmutz, Rückständen und Körperflüssigkeiten zu halten. Das Gerät muss vor und nach jedem Gebrauch überprüft und gereinigt werden.

Lassen Sie das Gerät regelmäßig vom speziell beauftragten, internen Personal überprüfen. Die Kontrollliste auf dieser Seite (rechts) befolgen und jede Wartung in das Wartungsbuch (am Ende des Handbuchs) eintragen, sodass auch im Falle von Reparaturen ein Verzeichnis aller Überprüfungen besteht.

Wenn bei der Überprüfung Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen festgestellt werden, ist das Gerät sofort außer Betrieb zu setzen und unverzüglich Kontakt mit dem Technischen Service von Ferno für die eventuelle Reparatur/Wartung aufzunehmen. Siehe [Kapitel 12 Technischer Kundendienst](#), Seite 55.



ACHTUNG

Eine unsachgemäße Wartung kann schwere Unfälle, Verletzungen und/oder Schäden zur Folge haben. Die Wartung entsprechend den Beschreibungen in dieser Betriebsanleitung vornehmen.

10.5 Schmieren der Vorrichtung

Den Tragstuhl vor dem Auftragen des Schmiermittels desinfizieren und reinigen. Jede Schmierstelle (siehe Foto auf folgender Seite) schmieren, dann die Arretierhebel mehrmals hin und her bewegen, damit das Schmiermittel in die Führung eindringen kann. Entfernen Sie das überschüssige Schmiermittel mit einem neutralen Reinigungsmittel.

Wichtig

Einmal im Jahr den Entriegelungszug des Tragstuhls mit dem spezifischem Teflon-Trockenschmiermittel für Zugseile schmieren.



ACHTUNG

Werden Teile geschmiert, die nicht geschmiert werden dürfen, können sich Schmutz und Fremdkörper an den geschmierten Teilen ablagern, was letztendlich zu Schäden führt. Schmieren Sie nur die angegebenen Stellen.

CHECKLISTE FÜR SCHMIERUNG

- Schmierstoff Reiniger*
- Silikonspray



- Schmierstoff Reiniger*
- Silikonspray

* empfohlenes Produkt WD40

- Schmierstoff Reiniger

- Schmierstoff Reiniger



CHECKLISTE FÜR DIE INSPEKTION DES GERÄTS

- Sind alle Bestandteile vorhanden?
- Weist das Gerät Anzeichen von Verschleiß auf?
- Sind alle Schrauben, Bolzen, Stifte und Stecker vorhanden und sicher befestigt?
- Funktionieren alle beweglichen Teile korrekt?
- Funktionieren alle Arretierungseinrichtungen korrekt?
- Verläuft die Fortbewegung des Geräts gleichmäßig?
- Sind die Gurte richtig angebracht?
- Sind die Gurte in gutem Zustand, ohne Einschnitte oder verschlissene Ränder?
- Weisen die Gurtschnallen keine sichtbaren Schäden auf und funktionieren sie einwandfrei?
- Funktioniert das installierte Zubehör richtig, ohne den Funktionsablauf des Geräts zu stören?

Wichtig

Werden Teile geschmiert, die keine Schmierung benötigen, können sich Schmutz und Fremdkörper ablagern, was letztendlich zu Schäden führt. Schmieren Sie **nur** die angegebenen Stellen.

10.6 Inspektion Venice Power

Um eine optimale Nutzung des Tragstuhls zu gewährleisten, ist es wichtig, alle Teile in gutem Zustand, frei von Schmutz, Rückständen und Körperflüssigkeiten zu halten. Der Tragstuhl ist vor und nach jedem Einsatz zu überprüfen und nach jedem Einsatz zu reinigen. Das Raupenfahrwerk und die Raupen müssen nach jedem Gebrauch überprüft werden. Wenn der Tragstuhl nicht verwendet wird, muss er in einem trockenen Raum gelagert sowie mindestens einmal im Monat überprüft werden.

Lassen Sie den Tragstuhl regelmäßig vom beauftragten Wartungspersonal überprüfen. Die Liste der auf dieser Seite angegebenen Kontrollen befolgen.

Wenn bei der Überprüfung Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen festgestellt werden, ist der Tragstuhl sofort außer Betrieb zu nehmen und unverzüglich Kontakt mit dem Technischen Kundendienst Ferno für die eventuelle Reparatur/Wartung aufzunehmen. Siehe [Kapitel 12 Technischer Kundendienst](#), Seite 55.

CHECKLISTE FÜR DIE INSPEKTION DES RAUPENFAHRWERKS UND DER RAUPEN

- Sind auf dem Raupenfahrwerk und den Raupen Spuren von Schmiermitteln, Schmutz und Ablagerungen vorhanden?
- Sind das Raupenfahrwerk und die Raupen sichtbar beschädigt?
- Sind alle Schrauben und Muttern fest angezogen?
- Funktionieren die Raupen und das Raupenfahrwerk ordnungsgemäß?

Wichtig

NICHT MIT HOCHDRUCKREINIGER REINIGEN



Den Tragstuhl nicht mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

ACHTUNG

Eine unsachgemäße Wartung kann schwere Unfälle, Verletzungen und/oder Schäden zur Folge haben. Die Wartung entsprechend den Beschreibungen in dieser Betriebsanleitung vornehmen.

ACHTUNG

Das Schmieren des Raupenfahrwerks und der Raupen kann Schäden und/oder Verletzungen des Patienten und/oder der Bediener verursachen. Das Raupenfahrwerk und die Raupen nicht schmieren.

CHECKLISTE FÜR DIE INSPEKTION DES TRAGSTUHL

- Sind alle Bestandteile vorhanden?
- Weist der Tragstuhl Anzeichen von Verschleiß auf?
- Sind alle Schrauben, Bolzen, Stifte und Stecker vorhanden und sicher befestigt?
- Funktionieren alle beweglichen Teile korrekt?
- Funktionieren alle Arretierungseinrichtungen korrekt?
- Verläuft die Fortbewegung des Tragstuhls gleichmäßig?
- Sind die Gurte richtig angebracht?
- Sind die Gurte in gutem Zustand, ohne Einschnitte oder verschlissene Ränder?
- Die Schnallen der Gurte weisen keine ersichtlichen Schäden auf und funktionieren korrekt?
- Funktioniert das installierte Zubehör richtig, ohne den Funktionsablauf des Tragstuhls zu stören?
- Funktioniert die Einschalttaste ordnungsgemäß?
- Funktionieren die Aufwärts- und Abwärtstasten einwandfrei?
- Funktionieren das Raupenfahrwerk und die Raupen ordnungsgemäß?
- Funktionieren das Raupenfahrwerk und die Raupen korrekt und ohne starke Geräusche?
- Funktionieren das Raupenfahrwerk und die Raupen korrekt, ohne sich zu lockern oder von ihrem Sitz abzurutschen?
- Funktionieren das Raupenfahrwerk und die Raupen korrekt ohne übermäßige Geräuschentwicklung?
- Lässt sich der Akku leicht in seine Halterung auf dem Motorgehäuse einsetzen?
- Funktionieren die Lichter am Akku und am Bedienteil ordnungsgemäß?
- Sind am Ladekabel Anzeichen von Verschleiß, Schnitten und Ausfransungen vorhanden?

ACHTUNG

NIE DAS RAUPENFAHRWERK, DIE RAUPEN ODER ANDERE TEILE DES SYSTEMS SCHMIEREN. DAS SCHMIEREN DER RAUPEN ODER DES RAUPENFAHRWERKS KANN EINEN UNKONTROLLIERTEN BETRIEB DES TRAGSTUHL UND HIERDURCH MÖGLICHE VERLETZUNGEN/SCHÄDEN DES PATIENTEN UND/ODER DER BEDIENER ZUR FOLGE HABEN.

10.7 Batterien des Bedienteils

Der Tragstuhl ist mit einem Bedienteil ausgestattet, das von zwei Batterien Typ „AA“ versorgt wird. Wenn die Steuertasten nicht reagieren und sich das Display nicht einschaltet, müssen die Batterien ersetzt werden.

Wenn die Leuchte „niedriger Ladezustand“ (⚡) leuchtet, müssen die Batterien gewechselt werden. Die Batterien sind nach dem Öffnen eines Fachs unter dem Bedienteil zugänglich (Abbildung 1).

Der Anschluss für das Hilfsanschlusskabel befindet sich neben dem Batterieschlitz (Abbildung 1). Siehe [Abschnitt 10.10 Hilfsanschlusskabel](#), Seite 48.

AUSTAUSCH DER BEIDEN AA-BATTERIEN:

- Entfernen Sie die Schrauben des Batteriefachs mit einem Kreuzschlitzschraubendreher. Heben Sie den Deckel an (Abbildung 2).
- Die Batterien entnehmen, siehe Abbildung.
- Die Batterien aus dem vorgesehenen Fach entnehmen und ersetzen, wobei darauf zu achten ist, dass die Gummidichtung wieder richtig angebracht wird (Abbildung 3).
- Die Vorgänge in umgekehrter Weise wiederholen.



Abbildung 1 - Öffnen des Batteriefachs



Abbildung 2 - Batteriefach



Abbildung 3 - Austausch der Batterien

10.8 Einstellen der Raupenspannung

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG

1	Gabelschlüssel 13 mm (oder 1/2 in)
1	Gummihammer
1	Inbusschlüssel 2,5 mm

Wichtig

Zum Einstellen der Raupen sind zwei Bediener erforderlich.

Im Laufe der Zeit können sich die Raupen infolge eines Verschleißes lockern oder die Spannung der zwei Raupen kann ungleich werden.

Zum Einstellen der Raupen sind zwei Bediener erforderlich.

1. Öffnen Sie das Raupenfahrwerk und blockieren Sie beide Bremsen der Hinterräder.
2. Mithilfe eines 6 mm-Schlüssels und eines 13 mm-Gabelschlüssels die Hauptschraube lockern (Abbildung 4).
3. Die beiden kleinen Schrauben mit dem 2,5 mm-Inbusschlüssel lockern (Abbildung 5).
4. Während ein Bediener die beiden Laschen des Raupenspanners in entgegengesetzte Richtungen dreht, zieht der andere Bediener die zwei kleinen Schrauben mit einem 2,5 mm-Inbusschlüssel leicht an (Abbildung 6). Insbesondere darauf achten, dass die Schrauben nicht zu fest angezogen werden.
5. Während ein Bediener die beiden Laschen des Raupenspanners in Position hält, zieht der andere die Hauptschraube mit dem offenen 6 mm-Inbusschlüssel und dem 13 mm-Gabelschlüssel an.
6. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 für die zweite Raupe.
7. Überprüfen Sie die Spannung der Raupen:
 - o Die Spannung muss auf beiden Raupen gleich sein.
 - o Überprüfen Sie die Spannung, indem Sie in der Mitte des Raupenfahrwerks (nicht am oberen oder unteren Ende) an den Raupen ziehen. Bei einer Messung vom Rahmen zum Rand der Raupe sollte diese nicht mehr als 6,4 - 9,5 mm vom Rahmen entfernt sein.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Spannungseinstellung der Raupen von technischem Personal vornehmen zu lassen.

Hinweis: Wenn die korrekte Spannungseinstellung der Raupen nicht möglich ist, müssen diese ausgetauscht werden. Setzen Sie sich mit dem Technischen Service Ferno (Seite 2) in Verbindung.



Abbildung 4 - Die Hauptschraube lockern



Abbildung 5 - Die beiden kleinen Schrauben lockern

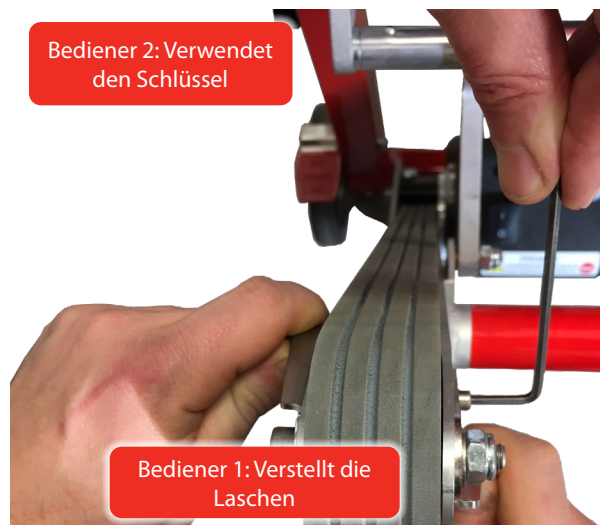


Abbildung 6 - Einstellen der Raupenspannung

10.9 Entfernung und Anbringung der ABS Platten

Die ABS-Platten der Rückenlehne und der Sitzflächen lassen sich entfernen und wieder am Tragstuhl anbringen.

RÜCKENPLATTE

Die Rückenplatte entfernen: Die vier Schrauben an den Traversen der Rückenlehne lösen. Dann die Platte über die beiden Kappen am Oberteil des Rahmens nach oben gleiten lassen (Abbildung 7).

Die Rückenplatte anbringen: Die Platte so drehen, dass sich die waagrechten Schlitz für die Gurte oben befinden. Die zwei Löcher oben über die Kappen gleiten lassen, dann die zwei unteren Plattenränder seitlich am Rahmen andrücken. Die vier Schrauben an den Traversen der Rückenlehne einschrauben.

SITZPLATTE

Die Sitzplatte entfernen: Beide vorderen Plattenränder so anheben, dass die Sitzfläche aus dem Rahmen ausrastet (Abbildung 8), dann die Sitzfläche gänzlich vom Tragstuhl entfernen.

Die Sitzplatte anbringen: Die Platte zum Tragstuhlrahmen ausrichten und nach unten drücken, sodass sie am Rahmen einrastet.



Abbildung 7 - Rückenplatte



Abbildung 8 - Sitzplatte

10.10 Hilfsanschlusskabel

Der Tragstuhl wird standardmäßig mit einem Hilfsanschlusskabel geliefert. Das Hilfsanschlusskabel befindet sich in der Aufbewahrungstasche hinten an der Rückenlehne des Tragstuhls. Es kann (falls gewünscht) dauerhaft an das Bedienteil und an den Motor angeschlossen werden, womit die drahtlose Verbindung umgangen wird. Ist das Kabel dauerhaft angeschlossen, muss es so verlegt werden, dass es beim Aufklappen, Zusammenklappen und Einsatz des Tragstuhls nicht eingeklemmt wird.

Das Hilfsanschlusskabel ermöglicht es, die zuvor drahtlose Verbindung zwischen Bedienteil und Motor wieder herzustellen. Das Wireless-Bedienteil und der Motor werden während der Montage verbunden und während des normalen Gebrauchs darf es zu keiner Trennung kommen.

Wenn die Verbindung unterbrochen wird, können Sie sie folgendermaßen wiederherstellen:

1. Öffnen Sie das Steckerfach des Bedienteils mit einer Münze. (Abbildung 9)
2. Schließen Sie den Stecker des Hilfskabels am darin befindlichen Anschluss an (Abbildung 10).
3. Entfernen Sie den Schutz am Anschluss an der Aufnahme des Motors (Abbildung 11).
4. Schließen Sie den seriellen Stecker des Kabels an den Anschluss am Motorgehäuse an (Abbildung 12).
5. Drücken Sie die Einschalttaste des Tragstuhls und warten Sie auf die Synchronisation zwischen der drahtlosen Schnittstelle und dem Motor. Ein doppeltes Tonzeichen verweist auf die erfolgte Verbindungsherstellung.
6. Helfen Sie sich beim Abziehen des Kabels vom Bedienteil mit Spitze der Abdeckung des Steckerfachs (Abbildung 13).
7. Ziehen Sie das serielle Kabel vom Motorfach ab und verstauen Sie es in seiner Aufbewahrungstasche.



Abbildung 9 - Öffnen des Steckerfachs



Abbildung 10 - Anschließen des Kabels am Motorgehäuse



Abbildung 11 - Anschluss am Motorgehäuse



Abbildung 12 - Anschließen des Kabels am Motorfach



Abbildung 13 - Trennen des Steckers

11 - HALTERUNGSSYSTEM VENICE CLACK

Achtung

Die Warnzeichen weisen auf potenzielle Gefahrensituationen hin, die bei einer Unterschätzung zu Unfällen, Personen- und/oder Sachschäden führen können.

ACHTUNG

Ungeschulte Benutzer könnten sich verletzen oder Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Erlauben Sie nur geschultem Personal den Umgang mit dem Halterungssystem Venice Clack.

Ein unsachgemäßer Einsatz des Venice Clack kann Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Das Halterungssystem Venice Clack gemäß der Beschreibung in diesem Handbuch verwenden.

Unbefugte Änderungen am Venice Clack könnten schwere Schäden, Verletzungen und/oder unvorhersehbare Probleme verursachen. Venice Clack auf keinen Fall ändern oder Handhabungen daran vornehmen.

Eventuelle Schäden an den Bestandteilen des Halterungssystems Venice Clack und/oder des gesamten Systems könnten dessen Leistung und die Sicherheit beeinträchtigen. Überprüfen Sie Venice Clack häufig, insbesondere vor und nach jedem Gebrauch. Nehmen Sie das Gerät bei Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung außer Betrieb.

Venice Clack ist nicht dafür ausgelegt, den Tragstuhl samt dem darauf sitzenden Patienten zu arretieren. Es wird nahegelegt, den Tragstuhl zusammenzuklappen, bevor er an der Venice Clack eingehängt wird.

ACHTUNG

Ein nicht den Angaben im vorliegenden Handbuch entsprechender Gebrauch von Venice Clack könnte Schäden, schwere Unfälle und/oder Verletzungen des Personals verursachen.

Eventuelle ungeschulte Geleithelfer können das Halterungssystem Venice Clack beschädigen. Lassen Sie bei allen Gebrauchsvorgängen des Venice Clack höchste Vorsicht walten.

Erlauben Sie ungeschulten Geleithelfern nicht, Vorbereitungsmaßnahmen für den Einsatz des Tragstuhls Serie Venice und des Halterungssystems Venice Clack durchzuführen oder Vorgänge ohne die Aufsicht von geschulten Bedienern zu tätigen.

Die Verwendung des Venice Clack mit nicht von Ferno s.r.l. genehmigten und zugelassenen Geräten/Ausrüstungen kann zu Schäden, schweren Unfällen und/oder Verletzungen des Personals führen.

Unbefugte Reparaturen, die nicht seitens der von Ferno s.r.l. autorisierten Techniker oder Werkstätten vorgenommen werden, bewirken den Verlust jeder Art von Garantie und könnten jeglichen Umgang mit dem Venice Clack gefährlich gestalten.

SCHULUNG UND QUALIFIKATION DER SANITÄTER

Fähigkeiten der Bediener

Die für die Verwendung des Halterungssystems Venice Clack geschulten und autorisierten Bediener müssen:

- die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren verstanden haben;
- die Vorrichtung, ihre Merkmale und alle verwendeten Zubehörteile kennen.

Für eine angemessene Schulung ist Folgendes erforderlich:

- die Teilnahme an einem von Ferno s.r.l. abgehaltenen Schulungsprogramm, um mit dem Halterungssystem Venice Clack umgehen zu können.
- das aufmerksame Lesen des vorliegenden Handbuchs (für weitere Kopien setzen Sie sich bitte mit Ferno s.r.l. in Verbindung).
- die Ausbildung der Bediener gemäß dem Schulungsprogramm von Ferno s.r.l.
- die mit dem Venice Clack System durchgeführten Trainingseinheiten genau im Formular eintragen, das diesem Handbuch beiliegt (siehe Kapitel „Aufzeichnungen der Schulungseinheiten“).

Fähigkeiten der Bediener

Die Bediener müssen in der Lage sein, während der Verwendung des Produkts die Sicherheit für sich selbst und für die Patienten zu gewährleisten. Die Bediener müssen in der Lage sein, das Gerät und alle Komponenten des Systems vorschriftsmäßig und unter sicheren Bedingungen zu verwenden.

Wichtig

Ferno s.r.l. haftet nicht für Schäden, die den Benutzern und/oder Dritten durch den unsachgemäßen Gebrauch des Geräts/der Vorrichtung entstehen, und wenn das Halterungssystem Venice Clack mit einem Tragstuhl verwendet wird, der nicht von Ferno s.r.l. genehmigt wurde.

BESCHREIBUNG DES HALTERUNGSSYSTEMS

Beschreibung der Funktionsweise

Venice Clack ist ein System, mit dem Sie die Evakuierungsstühle Serie Venice an der Wand oder in einem speziell ausgestatteten Transportmittel befestigen können. Venice Clack besteht aus einem speziell geformten Befestigungsbügel, an dem der Tragstuhl sicher aufgehängt und arretiert werden kann.

GEBRAUCHSANWEISUNGEN

Befestigen des Tragstuhls am Arretierungshaken

- Den Tragstuhl Venice zusammenklappen und ordnungsgemäß arretieren.
- Die seitlichen Teleskopgriffe des Tragstuhls ergreifen und diesen anheben, sodass der obere Transportgriff an den vorgesehenen oberen Haken des Systems Venice Clack angebracht wird.
- Den Stuhl ordnungsgemäß platzieren und dabei insbesondere auf die Raupenzahnräder des Stuhls achten.
- Den unteren Teil des Tragstuhls in die vorgesehene Aufnahme schieben, bis ein Klack zu hören ist. Sich vergewissern, dass der Tragstuhl eingerastet ist.
- Sich vergewissern, dass das untere Halterungssystem korrekt eingehängt ist.



ACHTUNG

Handelt es sich um einen Tragstuhl Venice Power, zur Zentrierung des Tragstuhls diesen mit den vorgesehenen Bezügen auf dem am Venice Clack System angebrachten Etikett ausrichten, sodass der Tragstuhl perfekt zentriert ist.

Technische Merkmale

Höhe	966 mm
Breite	296 mm
Tiefe	95 mm
Gewicht	6,9 kg



Entriegeln des Tragstuhls

Das Einhängeverfahren des Tragstuhls auf umgekehrte Weise ausführen.

- Den Transportgriff des Tragstuhls ergreifen. Auf die Entriegelungstasten drücken, den Tragstuhl anheben und von der Halterung nehmen.



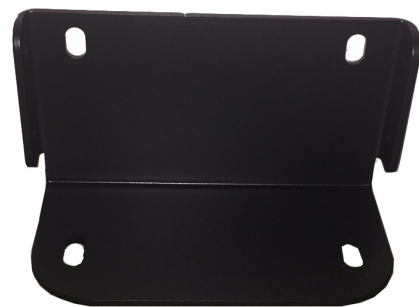
MONTAGE DES HALTERUNGSSYSTEMS

WANDMONTAGE

Die Installation des Venice Clack an einem Transportmittel darf nur von spezialisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Die Vorrichtung anhand der vier vorgesehenen Schrauben M8 befestigen. Sichergehen, dass diese Schrauben an einer mindestens 3 mm starken Metallwand angeschraubt werden.

Gegebenenfalls die Vorrichtung anhand der abgebildeten „L“-Platte auch am Boden befestigen.



„L“-Platte

KOMPATIBILITÄT MIT EZCLACK



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4

Das System Venice Clack ist auch im Falle einer bereits im Krankenwagen angebrachten Halterung EzClack (für Serie 59-T) kompatibel.

Ist die Austauschbarkeit des Tragstuhls Venice mit dem Tragstuhl Ezglide gewünscht, wie folgt vorgehen:

- 1) Die mittlere Halterung abmontieren, indem die jeweiligen 4 Schrauben gelöst werden. (siehe Abbildung 1)
- 2) Die Halterung EzClack in das Innere von Venice Clack einsetzen und sich dabei vergewissern, dass die Löcher und Schlitze untereinander übereinstimmen (siehe Abbildung 2).
- 3) Die mittlere Halterung wieder montieren (siehe Abbildung 3 und 4).

12 - TECHNISCHER KUNDENDIENST

Technischer Kundendienst

Für den technischen Kundendienst an den Produkten wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst Ferno s.r.l.,

Telefon (gebührenfreie Nummer)	800.501.711
Telefon	+39-051-6860028
Fax	+39-051-6861508
E-Mail	assistenza@ferno.it
Internet	www.ferno.it

Für Informationen zur Verwendung des Geräts Venice und zur Programmierung von Schulungskursen für den korrekten Umgang mit dem Gerät wenden Sie sich bitte an den Kundenservice Ferno s.r.l.

ACHTUNG

Nicht-Original-Ersatzteile und ein unsachgemäßer Kundendienst können Schäden und/oder Verletzungen zur Folge haben. Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile und nehmen Sie nur den Kundendienst von Ferno s.r.l. in Anspruch.

ACHTUNG

Unbefugte Änderungen am Gerät könnten schwere Schäden, Verletzungen und/oder unvorhersehbare Betriebsprobleme verursachen. Das Gerät auf keinen Fall ändern oder Handhabungen daran vornehmen.

13 - GARANTIE

Garantiebedingungen

Die Ferno Produkte sind für einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem, auf dem Versanddokument von Ferno s.r.l. angegebenen

Datum als frei von Herstellungsfehlern garantiert.

Ferno s.r.l. leistet auf die Ersatzteile eine Garantie von 12 Monaten.

Während der Garantielaufzeit werden alle Teile, die aus gut nachgewiesenen Fertigungsgründen defekt sind, kostenlos repariert und/oder ausgetauscht.

Die Abholung und Wartung sind in der Garantie (zu Lasten von Ferno) inbegriffen, währenddessen die Ruf- und Anfahrtskosten der Fachkraft von der eventuellen Wartung beim Sitz des Kunden AUSGESCHLOSSEN sind.

Von der Garantie ausgeschlossen sind alle Verschleißmaterialien oder Komponenten, die bei normalem Gebrauch des Produkts einem Verschleiß unterliegen, sowie alle Teile, die typischerweise einer Reibung durch Gleit- oder Rollfunktion ausgesetzt sind (Lager, Bürsten, Schmierstoffe, Gleitschuhe, Raupen usw.) und Teile, die potenziell der Oxidation oder Korrosion unterliegen (Kupferkontakte oder Metalllegierungen, elektrische, elektronische und mechanische Ausrüstungen) sowie Batterien.

Die Außenbeschichtungen (Gelcoat/Harz, Farbe, Pulverbeschichtung, Aufkleber, Bänder, Schriftzüge usw.) werden für 90 Tage garantiert.

Die Reparaturen werden am Firmensitz von Ferno s.r.l., Via Zallone 26 - 40066 Pieve di Cento (BO) von Fachtechnikern durchgeführt oder nach Absprache mit dem Kundendienst Ferno s.r.l. direkt beim Kunden.

Technische Einsätze beim Sitz des Kunden sind mit dem Kundenservice zu vereinbaren.

Der Einsatz sieht die Anrechnung der Ruf- und Anfahrtskosten des Technikers vor.

Die Reparaturen werden für 6 Monate ab dem Zeitpunkt der Reparatur gewährleistet. Diese Garantie wird nur angewendet, wenn das Produkt gemäß den Vorschriften in der mit dem Produkt ausgelieferten Bedienungsanleitung verwendet wird. Eine unsachgemäße und mangelnde Pflege führen zum Garantieverfall.

Die Garantiezeit läuft ab dem Datum, an dem Ferno s.r.l. das Produkt in den Versand gebracht hat.

Ferno s.r.l. haftet nicht für Transportschäden oder Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung des Produkts verursacht wurden.

In folgenden Fällen wird keine Garantie gewährt:

- bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen,
- bei Anwendungsfehlern,
- bei unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung,
- bei Eingriffen am Gerät durch nicht autorisierte Personen zwecks Reparatur,
- bei Transportschäden aufgrund unsachgemäßer Verpackung bei Rücksendungen durch den Kunden,
- bei mangelnder Wartung,
- wenn keine Original-Ersatzteile verwendet werden.

In Fällen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind, übernimmt Ferno s.r.l. keinerlei Transportkosten für die Zu- und Rücksendung des Produkts.

Haftungsbeschränkung

Wenn sich ein Produkt als fehlerhaft erweist, wird es Ferno s.r.l. den geltenden Vorschriften entsprechend reparieren oder ersetzen. Folgende Fälle sind von den Garantiebedingungen auszuschließen:

- wenn Etiketten oder Markenzeichen des Herstellers und Seriennummern oder Registernummern manipuliert wurden;
- wenn das Produkt von Personal verändert, repariert oder bearbeitet wurde, das nicht von Ferno s.r.l. autorisiert worden ist;
- wenn das Produkt nicht gemäß den erteilten Anweisungen oder für andere Zwecke als diejenigen, für die es konzipiert ist, verwendet wurde.

Gewährleistungsansprüche

Im Falle des Empfangs eines für fehlerhaft gehaltenen Produkts, sofort den Ferno Kundendienst kontaktieren. Ein Vertreter wird dem Kunden im Rahmen des Reklamationsverfahrens zur Seite stehen. Vor der Zusendung eines Produkts an Ferno s.r.l. beim Kundendienst die Genehmigung beantragen.

Reklamationen

Reklamationen sind dem Verkäufer oder Kundendienst Ferno s.r.l. mitzuteilen und zwar innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der Ware oder nach der Entdeckung des zu reklamierenden Mangels.

Genehmigung zur Rücksendung

Kein Produkt wird ohne vorherige Zustimmung durch Ferno s.r.l. akzeptiert.

Aus kommerziellen Gründen, also nicht wegen Konformitätsmängeln retournierte Produkte werden nur nach vorheriger Kontrolle seitens des von Ferno s.r.l. beauftragten Personals angenommen.

AUFZEICHNUNG DER SCHULUNGSEINHEITEN		
Datum	Name des Ausbilders	Art der Schulung

AUFZEICHNUNG DER SCHULUNGSEINHEITEN		
Datum	Name des Ausbilders	Art der Schulung

Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Produkts, notwendig für den Einsatz unter sicheren Bedingungen, zum Erhalt der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit des Produkts und zur Aufrechterhaltung der Garantiebedingungen.

Ausg. 26052022 Deutsch

Ferno s.r.l.

Via Benedetto Zallone, 26
40066 - Pieve di Cento (BO) - ITALIEN

Telefon (gebührenfreie Nummer)	800.501.711
Telefon	+39-051-6860028
Fax	+39-051-6861508
E-Mail	info@ferno.it
Internet	www.ferno.it